

Es wurde **50** jähriges Jubiläum gefeiert

2022

Jahresrückblick

Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Zahlen	Seite 4
Chronologie	Seite 5 - 46
Top-Themen	
Natur im FOCUS	Seite 8 - 9
Große Solidarität	Seite 12
Auf zwei Rädern	Seite 24 - 25
50 Jahre Landkreis	Seite 32 - 35
Familienstützpunkte im Landkreis	Seite 40 - 41
Frankens Mehrregion komplett im Web	Seite 47
Organisationsplan	Seite 48
Landkreisbeteiligungen	Seite 49
Landkreisliegenschaften	Seite 50 - 51
Staatliche Auszeichnungen	Seite 52 - 55

IMPRESSUM

Jahresrückblick des Landratsamtes Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim für das Jahr 2022

Herausgeber: Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Büro des Landrats, Konrad-Adenauer-Str. 1,
91413 Neustadt a.d.Aisch

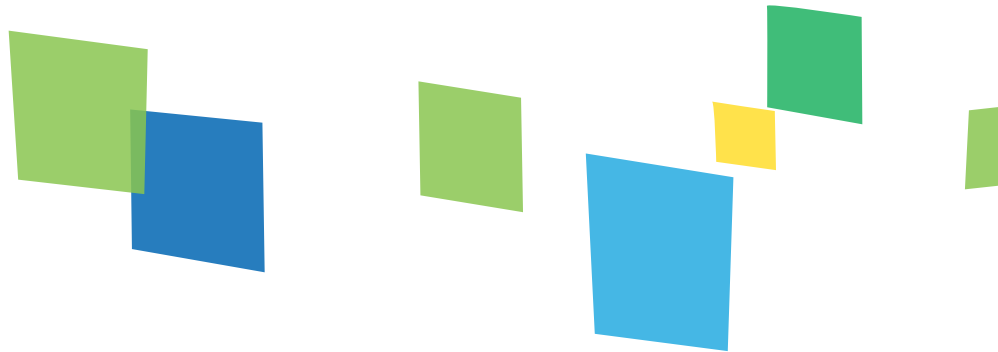
Redaktion: Anne Geißendörfer, Bastian Kallert

Bilder: Landratsamt, wenn nicht anders vermerkt

Layout: Satzwerk, Birkach/Markt Taschendorf

Satz: Hausdruckerei des Landratsamtes

Druck: Medienwerkstatt Vogler GmbH, Neidhardswinden



Liebe Leserinnen und Leser,

was unseren Landkreis besonders macht, wurde im vergangenen Sommer deutlich: Zum großen Landkreisfest am 3. Juli 2022 anlässlich des 50. Jubiläums erlebten Besucherinnen und Besucher eine bunte Vielfalt an musikalischen und touristischen Höhepunkten sowie kulinarischen Spezialitäten, mit welchen sich die Landkreiskommunen am Landratsamt in Neustadt a.d.Aisch präsentierten. Komplettiert wurde das Landkreisjubiläum durch den Geburtstag des Kreisjugendrings, der ebenfalls auf eine 50-jährige Geschichte zurückblicken kann. Impressionen von dem Fest finden Sie in diesem Jahresrückblick.

In finanzieller Hinsicht ist das Jahr 2022 für den Landkreis eng mit zwei großen Bauvorhaben verbunden, mit dem Neubau des Gymnasiums Scheinfeld, der in den Endspurt geht, und mit der Erweiterung

der Deponie „Bei den drei Kreuzen“ in Uffenheim, die einen wichtigen Beitrag zur Entsorgungssicherheit mit sich bringt. Das zurückliegende Jahr hat aber auch gezeigt, dass zukunftsweisende Vorhaben nicht immer zwingend mit großen Investitionen einhergehen müssen. So startete im Herbst der erste Familienstützpunkt im Landkreis, der sich bereits in den ersten Wochen und Monaten als Anlaufstelle für Familien bewähren konnte. Ferner wurde das Gesundheitsprogramm „Mehr er-Leben“ auf den Weg gebracht. Im Naturpark Steigerwald ist mit der „Wanderregion Steigerwald“ eine Überarbeitung des Wanderwegenetzes angelaufen, die nach dem Radwegekonzept des Landkreises eine weitere Stärkung des touristischen Angebots mit sich bringen wird.

Welche Ereignisse und Veranstaltungen darüber hinaus das Leben

im Landkreis geprägt haben, finden Sie im chronologischen Überblick des Jahresrückblicks. Eine Zäsur brachte der 24. Februar 2022 mit sich, als die Weltordnung durch den russischen Angriff auf die Ukraine auf den Kopf gestellt wurde. Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich für Hilfsangebote gemeldet haben beziehungsweise durch die Vermietung von Wohnungen dafür gesorgt haben, dass Geflüchtete aus der Ukraine rasch bei uns im Landkreis untergebracht werden konnten. Auch diese Hilfsbereitschaft und Solidarität zeichnet unseren Landkreis aus.

Ihr


Helmut Weiß
Landrat

ALLGEMEINE ZAHLEN

2,1 % Arbeitslosenquote

2.029 km Straßennetz
davon **394** km Kreisstraßen

48.700 sozialversicherungspflichtig
Beschäftigte mit Wohnort im Landkreis

33.725 sozialversicherungspflichtig
Beschäftigte mit Arbeitsort im Landkreis

8.984 Einpendler
19.274 Auspendler

113.848 Kraftfahrzeuge
davon **69.202** Personenkraftwagen

1.600 Elektro-Pkws

2.184 Hybrid-Pkws

127 Elektro-Ladesäulen

38 Städte und Gemeinden

148 % Stromerzeugung aus
erneuerbarer Energie

103.066 Einwohner

11.259 Schüler
davon 5.848 an weiterführenden und beruflichen
Schulen im Landkreis

10.610 Tonnen Restmüll

6.353 Tonnen Papiermüll

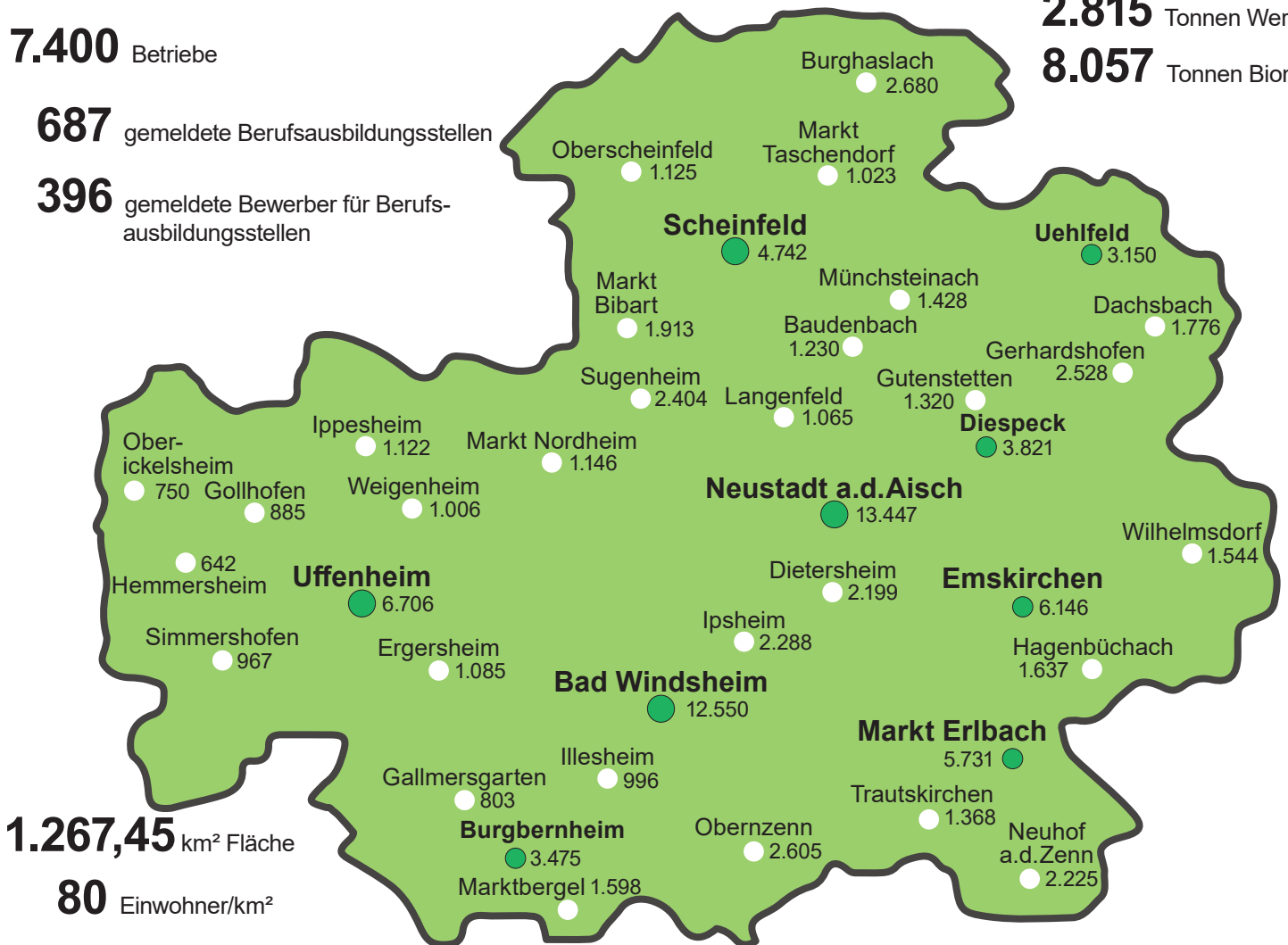
2.815 Tonnen Wertstoffe

8.057 Tonnen Biomüll

7.400 Betriebe

687 gemeldete Berufsausbildungsstellen

396 gemeldete Bewerber für Berufs-
ausbildungsstellen



1.267,45 km² Fläche

80 Einwohner/km²

60 Kreisträte
Sitzverteilung: CSU (23), FWG (10),
Grüne (8), SPD (8), UWG (4), ÖDP (2),
WiR (2), AfD (1), DIE LINKE (1), FDP (1)

1.200 km ausgeschildertes Radwegenetz

2.388 Rad-Wegweiser

12 Themenrunden

2 Fernradwege

1. Januar

Ein ganzes Bündel an Faktoren, wie zum Beispiel die allgemeine Preisentwicklung, die Fortentwicklung der Abfallwirtschaft mit baulichen Maßnahmen, erhöhte gesetzliche Anforderungen oder die Schwankungen am Wertstoffmarkt, macht eine Erhöhung der Gebühren für die Abfallentsorgung zum 1. Januar 2022 notwendig.

11. Januar bis 11. März

Jedes Jahr gastiert die aktuelle Wanderbuchausstellung des Bibliotheksverbandes Mittel- und Oberfranken im Landkreis. Organisiert wird die Ausstellung von den kommunalen Jugendpflegerinnen und Jugendpflegern im Bezirk Mittelfranken in Kooperation mit der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen in Nürnberg. Die diesjährige Ausstellung zum Thema „Wie war das damals? Kindheit und Jugend im Dritten Reich“ konnte in der Kreisbücherei Bad Windsheim besucht werden.

17. Januar

Mit Vorlesen fängt es an: Kinder, die mit Büchern und Geschichten aufwachsen, lernen leichter und besser lesen. Außerdem haben sie häufig später mehr Spaß am Selberlesen als Kinder, welchen nicht vorgelesen wird. Lesen zu können ist eine wichtige Voraussetzung für gute Bildungschancen. Das Vorlesen in Familien zu fördern, ist Ziel der Aktion „Lesestart 1 – 2 – 3“, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und von der Stiftung Lesen organisiert wird. Auch die Kreisbücherei Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim beteiligt sich an der Aktion.



17. Januar

Nach vorübergehender coronabedingter Schließung wird das Hallenbad im Schulzentrum in Neustadt a.d.Aisch wieder geöffnet.

24. Januar bis 10. März

In der Kreisbücherei Scheinfeld ist die Ausstellung „Abenteuer Weltraum“ aufgebaut. Die unendlichen Weiten des Weltalls faszinieren sowohl Kinder als auch Erwachsene. Die ausgestellten Medien umfassen Sachbücher und Erzählungen für Kinder rund um die Themen Astronomie, Planeten, ferne Galaxien und Raumfahrt.

27. Januar

Die Fachabteilung Allgemein- Viszeral- und Gefäßchirurgie der Klinik Neustadt a.d.Aisch unter der Leitung von Chefarzt Dr. Daniel Ditterich ist von der Deutschen Herniengesellschaft mit dem Siegel Qualitätsgesicherte Hernienchirurgie ausgezeichnet worden.

2. Februar

Weil der Fasching aufgrund der Corona-Situation auch dieses Jahr nur reduziert stattfindet, schwingt ein Hauch Wehmut mit, als Vertreter der Karnevalsgesellschaften im Landkreis sowie der Faschingsgesellschaft Edburmi aus Wilhermsdorf (Lkrs. Fürth) zu einer Stippvisite im Landratsamt vorbeikommen, um Landrat Helmut Weiß einen närrischen Überraschungsgruß vorbeizubringen.



3. Februar

Der Kreisausschuss findet sich zu seiner 16. Sitzung der Wahlperiode zusammen. Neben Themen um das Landkreisjubiläum oder die neue Stelle des Streuobstmanagers für den Landkreis, stehen auch Beschlussfassungen zum Gymnasium in Scheinfeld und dem Sozialgebäude auf der Energie- und Verwertungsanlage Dettendorf auf der Tagesordnung.

7. Februar bis 20. März

Die Energiekarawane macht nach dem Auftakt in Gallmersgarten nun in Burghaslach Station.

Mehr dazu siehe Seite 8 - 9

Die Energiekarawane bietet kostenlose, neutrale Energieberatungen für Privathaushalte innerhalb eines zuvor festgelegten Beratungsgebietes an. Angeschriebene Haushalte können sich anmelden und werden circa 45 Minuten lang zu ihrem Wohngebäude oder ihrer Wohnung persönlich beraten. Ziel ist das Aufzeigen von Maßnahmen zur Reduktion von Energiekosten, Energieverbrauch und CO₂-Emissionen.

12. Februar

Für die Familienimpftage gibt es im Landkreis künftig einheitlich feste Termine im Impfzentrum in Baudenbach und in der Impfstation Bad Windsheim. Immer samstags können dann Fünf- bis Zwölfjährige geimpft werden.

14. Februar

Das VHS-Semester startet wegen der Corona-Situation zunächst mit den noch geltenden, verschiedensten G-Regelungen (3G, 2G, 2G+), deren Einhaltung mit einem hohen Einsatz aller Beteiligten überprüft werden muss. Nach einigen Tagen kommt es dann aber zu Lockerungen, so dass nur noch die 3G-Regelung beachtet werden muss. Fast 400 Kurse werden im Frühjahr und Sommer angeboten.

22. Februar

Die Untere Jagdbehörde am Landratsamt bespricht mit der Jägerschaft die Vorschläge der Rehwildabschussplanung und kommt im Anschluss zur Jagdbeiratssitzung zusammen.

23. Februar

Kreisbrandmeister Jürgen Lechner wird in den Ruhestand verabschiedet





28. Februar

Das erste Treffen der Koordinierungsgruppe „Ukraine“ findet statt.

Mehr dazu siehe Seite 12

1. März bis 16. März

Von A wie Abbeizmittel bis Z wie Zeichentusche – die Abfallwirtschaft des Landkreises sammelt bei ihrer Frühjahrssammlung problematische Stoffe in haushaltsüblichen Mengen ein. Dafür hält das Schadstoffmobil in allen 38 Gemeinden des Landkreises.

1. März

Der stellvertretende Kommandant der Feuerwehr Wilhelmsdorf, Jörg Wohlleb, ist zum neuen Kreisbrandmeister (KBM) für die Dienstaufsicht der Feuerwehren Markt Emskirchen, Hagenbüchach und Wilhelmsdorf ernannt worden.



2. März

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Während dieser Zeit verzichten manche völlig oder teilweise auf bestimmte Speisen, Getränke oder ähnliches – doch warum in Zeiten des Klimawandels nicht auch versuchen, seinen Konsum und damit auch die Abfallproduktion zu reduzieren? Dazu gibt der Abfallberater des Landkreises Max Schmidt Tipps.

3. März

Die Sitzung des Kreistages in der Neustädter Markgrafenhalle dreht sich vor allem um die problematische Notarztversorgung im westlichen Teil des Landkreises. Dieses wichtige Thema lockt viele interessierte Zuhörer/-innen zur Sitzung. Landrat Helmut Weiß wird zur Sitzung eine Unterschriftenliste, die sich gegen die vollständige Schließung des Notarztstandortes in Uffenheim richtet, überreicht.



Natur im Fokus

Themen wie Artenschutz, Biodiversität, aber auch Energiesparen gewinnen weiter an Bedeutung

Er zählt zu den eher unscheinbaren Artgenossen, der Variable Erdbock, eine Käferart, die aufgrund ihrer miteinander verwachsenen Flügeldecken nicht fliegen, dafür allerdings umso schneller laufen kann. In Bayern gilt der Käfer als stark gefährdet, im Landkreis aber findet er in strukturreichen Weinbergslagen oft gute Lebensbedingungen vor. Die alten Weinlagen, die teils bereits seit dem Mittelalter bestehen und nicht intensiv genutzt werden, sind wichtiger Bestandteil eines Projekts zur Förderung der Biodiversität, das 2019 im Landkreis gestartet wurde. Eine weitere, 2022 initiierte Maßnahme gewann in diesem Sommer, als Niederschläge lange Zeit ausblieben, besonders an Bedeutung.

In enger Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt Ansbach und dem Bayerischen Bauernverband hat der Landkreis sogenannte Grüne Gräben im Blick, die einst geschaffen wurden, um Niederschlagswasser möglichst rasch von landwirtschaftlichen Flächen wegzuleiten, nun aber eine gegenteilige Wirkung erzielen sollen. An drei im Landkreis verteilten Standorten wurden in Grünen Gräben Stauanlagen errichtet, um Regenwasser möglichst lange in der Fläche zu halten. Das Pilotprojekt ist auf drei Jahre angelegt. Es geht mit umfangreichen Messungen einher, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage für eine mögliche bayernweite Übertragbarkeit zu gewinnen. Bei einem

Orsttermin machte sich Thorsten Glauber, Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz ein Bild von der Funktionsweise der Stauanlagen, er hatte bereits in seiner Regierungserklärung im Oktober 2020 darauf hingewiesen, dass zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushalts gemeinsame Anstrengungen aller Beteiligten notwendig seien. Der Landkreis zählt zu den trockensten Regionen in Bayern mit einer geringen Grundwasserneubildungsrate.

Förderprogramm des Klimaforums

Der Schutz des wertvollen Guts Wasser ist auch eines der Themen des Forums Klimaschutz, das im Oktober 2019 im Landkreis gegründet wurde. Eine Summe von 100.000 Euro steht dem Forum jährlich zur Verfügung, um Projekte im Zeichen des Klimaschutzes anzustoßen beziehungsweise zu unterstützen. Die Entscheidung, neben der Anschaffung von Lastenfahrrädern, E-Lastenrädern und E-Kleintransportern (s. Seite 32 - 35) auch die Investition in Stecker-Solaranlagen beziehungsweise sogenannte Mini-Photovoltaik-Anlagen zu unterstützen, wirkt sich zwar erst 2023 aus. Im Zeichen steigender Energiepreise und einer diskutierten potenziellen Energiemangellage erhielt die Entscheidung aber zusätzliche Brisanz. Steigende Energiepreise wirkten sich zudem auf die ohnehin hohe Nachfrage nach Energieberatungen aus, die seit Jahren

im Landkreis etabliert sind. Ein zusätzliches Angebot stellt die im Sommer 2021 im Landkreis gestartete Energiekarawane dar: In einem festgelegten Beratungsgebiet und Zeitraum haben Bürgerinnen und



Bürger einer Landkreismunicipalität die Möglichkeit zu einer kostenlosen und neutralen Energieberatung, um die größten Energiefresser in ihrem Eigenheim zu ermitteln. Als Maskottchen steht ein Holztrommel für das Angebot, das 2022 Station in Burg-haslach, Markt Nordheim und Obernauern gemacht hat. Bis zu rund 18 Prozent aller in Frage kommenden Haushalte, insgesamt mehr als 150, machten in den drei Landkreismunicipalitäten 2022 Gebrauch von der Chance, sich individuell über Energiefallen zu informieren. Neben dem direkten Vorteil für die teilnehmenden Haushalte, die im Optimalfall durch Sanierungsmaßnahmen



Foto: Dr. Karsten Horn

ihre Energieausgaben senken können, gehört auch der Landkreis zu den Gewinnern der Energiekarawane. Angestrebt wird, die Gebäude-Sanierungsrate von derzeit ein Prozent auf mindestens zwei Prozent pro Jahr zu steigern, um nicht nur den Energieverbrauch, sondern auch CO²-Emissionen zu reduzieren.

Neue Stelle im jungen Sachgebiet

Ganz wesentlich zu einer besseren Ökobilanz tragen im Landkreis die weitläufigen Streuobstbestände bei. Dem Erhalt des artenreichen Lebensraums Streuobstwiese nimmt sich der Bayerische Streuobstpakt an, der nicht nur die Pflanzung von einer Million zusätzlicher Bäume bis 2035 vorsieht, sondern auch die Einstellung von 27 Streuobstmanagern in Bayern. Dank der ausgedehnten Bestände wurde dem Landkreis ein Streuobstberater zugewiesen, der im Herbst seinen Dienst antrat. Er will einen Beitrag zum Erhalt der wichtigen Kulturlandschaft leisten. Dazu gehört beispielsweise als Ansprechpartner für Kommunen, für Vereine sowie Bürgerinnen und Bürger zu wirken. In den bestehenden, vielfältigen Beständen sieht der Streuobstberater großes Potenzial. Freilich eines, das es zu schützen gilt, denn wie vielerorts sind die Streuobstwiesen auch im Landkreis tendenziell überaltert. Daher ist eines der wichtigsten Anliegen, die in die Jahre gekommenen Streuobstbestände durch

fachgerechte Pflegemaßnahmen sowie Ersatz- und Ergänzungspflanzungen zu erhalten, wenn möglich zu erweitern und im Sinne des Biotopverbundes miteinander zu verbinden. Eine Chance können bestehende und neue Förderprogramme sein.

Wie der Streuobstberater ist auch die Biodiversitätsberatung der Naturschutzverwaltung unterstellt, einem noch jungen Sachgebiet, das im November 2021 aus dem Sachgebiet 32 „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ ausgegliedert und zu einem eigenständigen Sachgebiet 41 „Naturschutzverwaltung“ wurde. Das Sachgebiet „Naturschutzverwaltung“ besteht aus der Unteren Naturschutzbehörde, dem Kreisfachberater für Gartenbau und Landespflege, den Gärtnern des Landkreises sowie der Geschäftsstelle des Landschaftspflegeverbandes. Die Biodiversitätsberatung wurde infolge des Volksbegehrens zum Erhalt der Artenvielfalt an den Unteren Naturschutzbehörden des Freistaates etabliert, mehr als 40 Stellen wurden 2019 bayernweit geschaffen, eine davon im Landkreis. Verschiedene Projekte wurden seitdem gestartet, unter anderem ein Vorhaben zur Stärkung der Population der Haselmaus und anderer Arten der strukturreichen Landschaft im Landkreis. Ziel des Projekts „Grünes Bändla für Haselmaus, Rebhuhn und Co.“ ist es isolierte Waldstücke durch die Anlage von Hecken zusammenzuführen.

ren. Was für Menschen Vorteile mit sich bringt in Form von Schattenspendern und Windschutz bedeutet für die Tiere ein echtes Überlebens-Plus, sie finden in Hecken und Feldgehölzen geeignete Lebensräume.

In der zweiten Jahreshälfte rückte ein Vorhaben in den Fokus, das die Regierung von Mittelfranken initiiert hat. Gemeinsam mit der Biodiversitätsberatung und tatkräftiger Unterstützung der Unteren Naturschutzbehörde sowie des Landschaftspflegeverbandes im Landkreis geht es um die ökologisch hochwertigen Lebensräume von Weinbergslagen. Die kleinflächigen, unbeeinträchtigten Weinberge zeichnen sich durch vielfältige Strukturen aus wie Magerrasen, Streuobstwiesen, Brachen oder auch Hecken. Insbesondere wärmeliebende und trockenheitstolerante Arten, wie Zauneidechsen, seltene Schmetterlinge, Heuschrecken und viele verschiedene Wildbienen-Arten, fühlen sich auf den oft steilen Hängen wohl. 90 Teilflächen wurden in das Projekt aufgenommen, 81 davon liegen von Ippesheim bis Walddachsbach im Landkreis verstreut, die übrigen im Nachbarlandkreis Ansbach. Durch das Projekt können die Pflege und der Erhalt der überwiegend in Privatbesitz befindlichen Flächen über die Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinie beziehungsweise den Vertragsnaturschutz gefördert werden.

7. März

In seiner Sitzung befasst sich der Kreisausschuss neben haushaltsrechtlichen Themen wie der Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben oder der Übertragung von Haushaltsresten vor allem mit den Eckpfeilern der bevorstehenden Ausschreibung für die Stromlieferung für die Liegenschaften des Landkreises.



10. März

Aufgrund der zu erwartenden steigenden Zahl an ukrainischen Schutz suchenden Menschen im Landkreis und des hieraus zu erwartenden hohen Abstimmungsbedarfs, findet die erste gemeinsame Lagebesprechung der Koordinierungsgruppe Ukraine des Landratsamtes mit ebenfalls von dieser Thematik betroffenen externen Partnern statt. Neben Landrat Helmut Weiß und Landkreisverwaltung waren zu dieser gemeinsamen Lagebesprechung Vertreterinnen und Vertreter der Wohlfahrtsverbände Diakonie und Caritas, der Hilfsorganisationen von ASB und BRK, der Polizei, der Feuerwehr, des THW, der Bundeswehr wie auch der Psychosozialen Notfallversorgung anwesend.

Mehr dazu siehe Seite 12



10. März

Die Zweifach-Sporthalle am Schulzentrum in Neustadt a.d. Aisch wird vorerst als Notunterbringungsmöglichkeit für ukrainische Kriegsflüchtlinge vorbereitet und hierfür zur Verfügung stehen.

17. März

Bei der Unfallstatistik 2021 stellte sich heraus, dass die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Verhältnis zum Jahr 2020 leicht gestiegen sind (von 2.397 auf 2.436). Allerdings liegt die Zahl immer noch unter denen der letzten sechs Jahre. Vor allem die Verkehrsunfälle mit Personenschaden haben im Verhältnis zu 2020 (328) noch einmal deutlich abgenommen und sind 2021 mit 297 die niedrigste Anzahl seit zehn Jahren. Dafür ist die Zahl der Wildunfälle 2021 mit erstmals über 1.000 (2021: 1.057; 2020: 943) auf einem Höchststand angekommen.

18. März

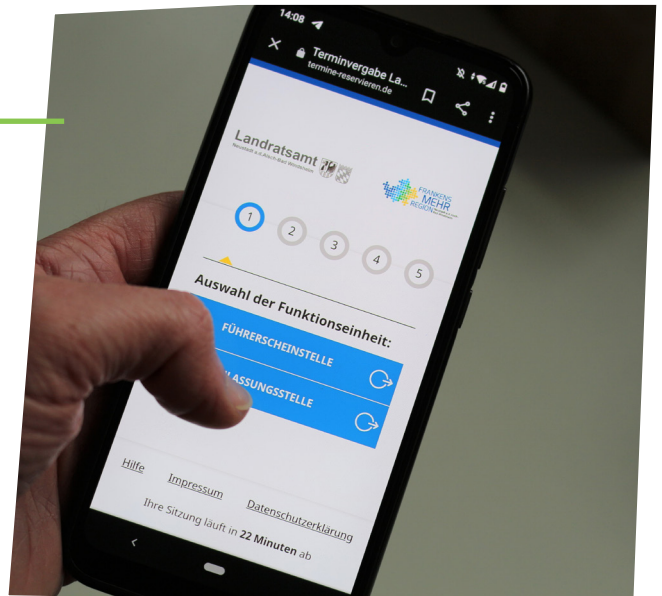
Die Registrierung der Ukrainischen Flüchtlinge läuft. Das Landratsamt sucht Dolmetscher und Unterkünfte für Geflüchtete und deren Haustiere. Der Führerschein für die geflüchteten Ukrainer wird europaweit anerkannt.

18. März

Das Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung in der Klinik Bad Windsheim ist erneut für bestmögliche Qualität im Einsatz von künstlichen Knie- und Hüftgelenken ausgezeichnet worden. Gelobt wurden unter anderem beste Strukturen und eine perfekte Arbeitsorganisation für maximal zufriedene Patienten.

18. März

Bequem und von unterwegs online Termine buchen, das war bisher nur für die Zulassungsstelle am Landratsamt in Neustadt a.d.Aisch möglich. Nun wurde die Online-Terminbuchung verbessert und ausgebaut. Neben der Kfz-Zulassung in Neustadt a.d.Aisch können auch Termine in der Führerscheinstelle online vereinbart werden. Zudem stehen alle nötigen Unterlagen für die verschiedenen Dienstleistungen direkt bei der Anmeldung digital bereit. Planbarer und bestmöglich ohne Wartezeit können Terminreservierungen für zum Beispiel Adressänderungen und die Abmeldung von Fahrzeugen oder etwa für den anstehenden Führerscheinumtausch bei der Führerscheinstelle vorgenommen werden.



19. März

Die ersten ukrainischen Flüchtlinge werden in der Notunterkunft in Scheinfeld untergebracht.



24. März

Im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim ist ein Pilotprojekt zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushalts gestartet worden. Eine zentrale Rolle kommt den sogenannten Grünen Gräben zu, die einst geschaffen wurden, um Niederschlagswasser abzuleiten und landwirtschaftliche Flächen besser bewirtschaften zu können.

Mehr dazu siehe Seite 8 - 9

28. März

Aufgrund der großen Zahl an Meldungen und zur Straffung der Prozesse in der Fallbearbeitung wird zukünftig die telefonische Kontaktaufnahme mit positiv auf Corona Getesteten durch das Gesundheitsamt grundsätzlich eingestellt. Anstelle eines Isolationsbescheides erhalten die Betroffenen ab sofort ein Info-schreiben, das über die geltenden Quarantäneregeln informiert.

30. März

Andreas Buchner von der Regierung von Mittelfranken klärt die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister bei der Bürgermeisterdienstversammlung über die Fördermöglichkeiten für Kommunen bei Infrastrukturschäden anlässlich des Hochwassers 2021 auf. Weiter referiert Herr Dr. Rainer Fugmann, Regionsbeauftragter für die Region Westmittelfranken bei der Regierung von Mittelfranken über das laufende Beteiligungsverfahren zum Entwurf der Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern.



Große Solidarität

Viele Hilfsangebote für Geflüchtete aus der Ukraine

Die Solidarität im Landkreis mit Geflüchteten aus der Ukraine war nach dem russischen Angriff auf das Land groß. Frühzeitig starteten Vorbereitungen auf die angekündigte Verlegung von Kriegsflüchtlingen in den Landkreis. Der Aufruf des Landratsamtes mit der Bitte, leerstehenden Wohnraum zu melden, um die zu erwartenden Flüchtlinge möglichst rasch in dezentralen, kleinen Unterkünften unterbringen zu können, stieß auf große Resonanz. Parallel wurden seitens der Landkreisverwaltung Notunterkünfte in einem ehemaligen Verbrauchermarkt in Scheinfeld und in der Zweifachsporthalle im Neustädter Schulzentrum für die Ankunft ukrainischer Geflüchteter vorbereitet. Tatsächlich bezogen werden musste lediglich die Notunterkunft in Scheinfeld und selbst dies nur vorübergehend. Zum Jahresende waren 1.247 Ukrainerinnen und Ukrainer im Landkreis registriert.

Mehrheitlich waren es Frauen mit ihren Kindern, zu rund einem Fünftel zudem Seniorinnen und Senioren, die im Landkreis unterkamen. Am 19. März trafen die ersten Geflüchteten im Landkreis ein, bereits am 28. Februar hatte die erste Sitzung der Koordinierungsgruppe am Landratsamt stattgefunden, um die notwendigen logistischen, organisatorischen und rechtlichen Vorbereitungen auf den Weg zu bringen. Auch Zusammenkünfte mit externen Partnern wurden organisiert, um Möglichkeiten der Zusammenarbeit etwa in den Bereichen Beratung, psychosoziale Betreuung oder kurzfristige Verpflegung auszuloten.

Am Landratsamt war und ist maßgeblich das Sozialamt mit der Ukrainehilfe betraut, dies bedeutet vorrangig zum einen die Verwaltung der Unterkünfte, zum anderen

den Fachbereich der Asylbewerberleistungen, informiert Sachgebietsleiter Stefan Vogel. So galt es vor allem anfangs, die zahlreichen Wohnungsangebote aus der Bevölkerung vorab zu prüfen. Die Wohnungen mussten entsprechend der Vorgaben bestimmte Mindestanforderungen erfüllen, weshalb nach der Besichti-



gung nicht jedes der angebotenen Objekte tatsächlich angemietet werden konnte. Auch die räumlichen Gegebenheiten waren nicht immer geeignet. Die Anmietung selbst erfolgte zwar durch den Landkreis jedoch im Namen des Freistaates Bayern. Zeitweise Engpässe konnten durch Mietverträge mit Hotels überbrückt werden, dennoch musste im Laufe des Jahres immer wieder die Bitte erneuert werden, geeigneten Wohnraum zu melden.

Gleichzeitig liefen im Landkreis zahllose private Hilfsangebote an. So brachte sich beispielsweise zur Betreuung der Notunterkunft in Scheinfeld der örtliche Helferkreis ein, um die temporäre Unterkunft möglichst einladend zu gestalten. In anderen Landkreisgemeinden wurden ebenfalls mit viel Herzblut Vorbereitungen zur Ankunft von Geflüchteten getroffen. Zeitweise war rund die Hälfte der im Landkreis lebenden Ukrainerinnen und Ukrainer in staatlichen Unterkünften untergebracht, zum Jahresende hin war es noch rund ein Viertel. Dankbar ist Landrat Helmut Weiß für die anhaltende Unterstützung seitens der Bevölkerung. Er dankt zudem seinen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ungeachtet eines anhaltend hohen Arbeitspensums großes Engagement zeigen von der Registrierung der Geflüchteten bis hin zur Suche nach Dolmetschern. Eine Reihe von zusätzlichen Aspekten galt es zu berücksichtigen wie etwa die Aufnahme unbegleiteter Minderjähriger oder die

Suche nach Pflegeplätzen für mitgebrachte Tiere, wenn diese nicht in der gemeinsamen Unterkunft untergebracht werden konnten.

Eine Erleichterung bedeutete in der Anfangszeit die Ausdehnung des wegen der Corona-Pandemie ausgerufenen Katastrophenfalls auf die Bewältigung der Flüchtlingsströme

aus der Ukraine durch die bayerische Staatsregierung am 10. März. Dadurch konnten Abläufe zur Koordinierung und Vorbereitung auf die Ankunft Geflüchteter vereinfacht werden. Am 11. Mai endete der bayernweit festgestellte Katastrophenfall. Hinsichtlich der sozialrechtlichen Zuordnung der Geflüchteten gab es zum 1. Juni 2022 eine grundlegende Zäsur. War bis dahin das Asylbewerberleistungsgesetz ausschlaggebend für die Versorgung, greifen seitdem die Sozialgesetzbücher. Für rund vier Fünftel der Geflüchteten ist seit Juni das Jobcenter zuständig, für das verbleibende Fünftel das Sozialamt.

Ab Oktober ließ die Zahl Geflüchteter aus der Ukraine nach. Stattdessen gewann die Aufnahme von Flüchtlingen aus anderen Ländern, vor allen Dingen aus der Türkei, Afghanistan, Syrien oder auch Kuba an Bedeutung, sodass die Suche des Landratsamts nach geeignetem Wohnraum nach wie vor aktuell blieb. Zeitweise waren im Landkreis beinahe Zahlen wie zur Flüchtlingssituation 2015 erreicht.



April

Neue Fortpflanzungsgewässer für die vom Aussterben bedrohten Gelbbauchunken sind im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim durch das aktuelle Artenschutzprojekt des Naturparks Steigerwald entstanden.

2. April

Viele Corona-Regelungen werden aufgehoben. Der Bayerische Volkshochschulverband empfiehlt jedoch, weiterhin auf ausreichend Abstand zu achten. Die VHS-Kurse können dadurch unter „fast normalen“ Bedingungen stattfinden. Die Teilnehmer nehmen das Kursangebot wieder gut an.



4. April

Eine Vielzahl von Themen vom Anbau an das Landratsamt, über die Erweiterung der IT-Infrastruktur an Schulen, der Erweiterung der Erdaushub- und Bauschuttdeponie in Uffenheim oder Deckenbaumaßnahmen bei Kreisstraßen stehen auf dem Programm der gemeinsamen Sitzung des Kreis- und Bauausschusses.

4. April

Die zeitweise notwendig gewordenen Notarbeitsplätze zur Pandemie-Bekämpfung in der Kreisbücherei in Neustadt a.d.Aisch werden nicht mehr benötigt, die Kreisbücherei hat wieder zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet.

5. April

Die Kreisseite www.kreis-nea.de erscheint mit neuem Design und neuen Funktionen. Das „Digitale Landratsamt“ vereint die Online-Services wie Online-Terminbuchung oder Wunschkennzeichen.

Mehr dazu siehe Seite 47

6. April

Die Zahl der im Landkreis erfassten Straftaten ist seit 2018 rückläufig, im Jahr 2021 wurden 2.316 Fälle erfasst, ein Minus gegenüber 2020 von 8,2 Prozent. Damit steht der Landkreis im bayernweiten Vergleich gut da, betont Kriminaldirektor Dieter Hegwein von der Kriminalpolizei Ansbach bei der Vorstellung der Kriminalitätsstatistik für den Kreis.

7. April

Im Mittelpunkt des Ausschusses für Kreisentwicklung und Umwelt stehen vor allem Themen zu erneuerbaren Energien und Mobilität.

11. April

Die stationär-medizinische Versorgung im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim wird weiter vorangetrieben: Der Spatenstich zum OP-Neubau der Klinik Bad Windsheim findet statt.



13. April

In welche Tonne gehört dieser Abfall? Was muss ich eigentlich zum Wertstoffhof bringen, und wie gehe ich mit Batterien und Akkus um? Diese Fragen und noch viel mehr, wurden am Wertstoffhof in Neustadt a.d.Aisch geklärt, denn die Abfallberatung des Landkreises hatte die 4. Klassen der Comenius-Grundschule zu Besuch.



20. April

Bei bestem Wetter treffen sich die FÖJler des Landratsamts Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim mit Kindern aus dem Landkreis am Schaukelwanderweg in Vestenbergsgreuth, um dort den vom Kreisjugendring organisierten Osterwandertag unter der Leitung der FSJlerin und des FÖJlers vom KJR durchzuführen.

24. April bis 12. Mai

Die Kreisbücherei Scheinfeld veranstaltet vom 24. April bis zum 12. Mai 2022 einen Bücherflohmarkt. Angeboten werden Romane, Sachbücher, Bilderbücher, sowie Kinder- und Jugendbücher.

25. April

Der Jagdbeirat entscheidet in einer Sitzung mit der Unteren Jagdbehörde am Landratsamt über die Abschlussplanvorschläge.

26. April, 31. Mai und 12. Juli

Mit den Themen „Einführung in die Beikost“, „Babyschlaf“ und „Bewegungsspiele für die Kleinen“ lädt die Koordinierungsstelle „Frühe Hilfen“ (KoKi) einmal im Monat wieder junge Familien zum Treff „Zwergenbude“ mit Frühstück und Austausch ein.

28. April

Der Ehrungsabend im Landratsamt findet statt. Hier erhalten viele Ehrenamtliche die Kommunale Dankurkunde.

1. Mai bis 1. November

Ab dem Maifeiertag steuern die VGN-Freizeitlinien an allen Sonn- und Feiertagen Ausflugsziele im Landkreis an.



1. Mai

Dr. Gerhard Sandig übergibt das Amt der Ärztlichen Leitung des Impfzentrums an Dr. Bernhard Malcher im Dezember 2020. Durch den Beginn der Impfkampagne war Dr. Sandig täglich vor Ort und zusätzlich Ansprechpartner für eingehende medizinische Anfragen. Insgesamt war er fast eineinhalb Jahre für das Impfzentrum da.

2. Mai

Haselmäuse sind Bewohner der mittelfränkischen Laubwälder und Hecken und nach europäischem Recht streng geschützt. Um sich ein Bild zu verschaffen, wo die kleinen Verwandten des Siebenschläfers vorkommen, hat die Regierung von Mittelfranken eine Kartierung im westlichen Landkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim in Auftrag gegeben.

2. Mai bis 10. Juni

Nicht nur Grasfrosch und Erdkröte, sondern auch seltenere Exemplare wie der Fadenmolch oder die Geburtshelferkröte stehen im Mittelpunkt einer Wanderausstellung des Bundes Naturschutz in Bayern über Amphibien. Auf Initiative des Naturparks Steigerwald wird die Ausstellung in Scheinfeld gezeigt.

Mehr dazu siehe Seite 8 - 9



11. Mai

Das bayerische Innenministerium hebt den Katastrophenfall auf.

11. Mai

Die amtierenden Weinprinzessinnen aus dem Weinparadies Franken und der Mittelfränkischen Bocksbeutelstraße kommen wieder zu einer Schulung zusammen. Mit von der Partie sind die frühere Fränkische Weinkönigin Kristin Langmann-Götz, die Geschäftsführerin des Weinparadieses Franken, Kerstin Kloha, und Stefanie Binder vom Kreistourismus im Namen der Arbeitsgemeinschaft Mittelfränkische Bocksbeutelstraße.

11. Mai

Mit dem Spatenstich startet der Ausbau der Erdaushub- und Bauschuttdeponie „Bei den drei Kreuzen“ südlich von Uffenheim. Im ersten Bauabschnitt entstehen unter anderem zwei Regenrückhaltebecken und ein Ablagebereich. Die Gesamtmaßnahme mit zwei Bauabschnitten ist mit Ausgaben von 5,5 Millionen Euro (inkl. Rekultivierungskosten) veranschlagt. Die Deponie gilt als wichtiges Standbein, um die Entsorgungssicherheit im Landkreis langfristig sicherzustellen.

12. Mai

„Energiewende im Eigenheim“, Online-Marktplatz, Mobilfunkausbau, Haus- und Fachärztegewinnung, zukünftige Projekte im Regionalmanagement oder auch Windenergieanlagen in Landschaftsschutzgebieten – der Ausschuss für Kreisentwicklung und Umwelt berät in seiner Sitzung zu den unterschiedlichsten Themen.



14. bis 22. Mai

In zweijährigem Turnus findet bundesweit die Aktionswoche Alkohol statt. In diesem Zusammenhang informiert das Sachgebiet Gesundheitsförderung über Suchtgefahren und das diesjährige Schwerpunktthema Sucht-Selbsthilfe.



15. Mai

Der Zensus 2022 beginnt. Laut dem Bayerischen Landesamt für Statistik werden 2022 mehr als zwei Millionen Bürgerinnen und Bürger in Bayern befragt, zu diesem Zweck wurden im Freistaat 94 kommunale Erhebungsstellen eingerichtet. Der Zensus 2022 bietet eine wichtige Datengrundlage für eine Reihe von Entscheidungen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene. Um verlässliche Basiszahlen für Planungen zu haben, ist eine regelmäßige Bestandsaufnahme notwendig. In erster Linie werden hierfür Daten aus Verwaltungsregistern genutzt. In Deutschland ist der Zensus eine registergestützte Bevölkerungszählung, die durch eine Stichprobe ergänzt und mit einer Gebäude- und Wohnungszählung kombiniert wird.

16. Mai

Im Jugendhilfeausschuss wird über die Kindertagespflege, das Kinderpflegewesen sowie über Beratungsangebote im Landkreis informiert.

16. Mai bis 30. Juni

Im Mai wird die Energiekarawane fortgesetzt, ab Mitte Mai ist Markt Nordheim die nächste Station.

17., 24. und 25. Mai

Aufgrund steigender Strom- und Heizkosten sowie dem Wunsch nach Unabhängigkeit von fossilen Energien erreicht die Nachfrage nach Energieberatungen derzeit ungeahnte Höhen. Um dieser Nachfrage nachkommen zu können, bietet das Klimaschutzmanagement des Landkreises in Zusammenarbeit mit dem Verbraucher-Service Bayern im KDFB e.V. drei Vorträge zu den am häufigsten gestellten Fragen zum Thema „Energiewende im Eigenheim“ an.



18. Mai

Frauen verdienen oft weniger als Männer, arbeiten häufiger in Teilzeit und leisten mehr unbezahlte Familienarbeit. Die Folgen: Weniger eigenes Einkommen, niedrigere Renten und höhere Gefahr von Altersarmut. Um Frauen über das Thema Finanzen zu informieren, findet im Sitzungssaal des Landratsamtes in Neustadt a.d. Aisch ein Workshop mit der Finanzmentorin Marisa Kleinmann statt.

20. Mai

Der Ausbau der Hauptverbindung zwischen Neustadt a.d.Aisch und Ansbach – der Staatsstraße 2255 nördlich von Oberfeldbrecht in Richtung Neuhoof a.d.Zenn – ist abgeschlossen. Neben der zwei Kilometer langen Strecke wurde auch der Deckenbau südlich von Oberfeldbrecht und in die Ortsdurchfahrt von Neuhoof a.d.Zenn mit erneuert. Insgesamt wurden knapp drei Millionen Euro vom Freistaat Bayern investiert.



20. Mai

In seiner Sitzung befasst sich der Ausschuss für Kreislauf- und Abfallwirtschaft unter anderem mit der Neubeschaffung eines Elektrostaplers aber auch mit den Bilanzen und Mengenströmen des Deponiebetriebs im Jahr 2021.

29. Mai

Im Jahr 1872 ging die erste Vizinalbahn, eine sogenannte „Bahnverbindung von lokaler Wichtigkeit“, in Bayern an den Start, sie verband Siegelsdorf und Langenzenn miteinander. 30 Jahre später wurde die Bahn bis Markt Erlbach verlängert, weshalb dort eine Art Doppeljubiläum gefeiert wurde. Eingebettet in das Mittelalterliche Marktfest der Marktgemeinde stehen daher nicht nur mittelalterliche Musik, sondern auch die Bedeutung der Zenngrundbahn im Mittelpunkt.

31. Mai

Beim Treffen mit der Firma Gillig und Keller GmbH Uffenheim wurden neben der Vorstellung der Aktivitäten der Firma zum Thema Agri-PV werden Vorschläge für die Verwendung des Klimafonds 2023 präsentiert: Photovoltaik auf versiegelten Flächen, Flächenkauf zum Biotopverbund, Erstellung eines landkreisweiten Energienutzungsplans sowie die Erwärmung des Freibadwassers mit Sonnenenergie.

24. Mai

Es findet eine Schulung für Familienpaten im Landkreis statt. Familienpaten sind Ehrenamtliche, die jungen Familien mit kleinen Kindern mit Rat und Tat zur Seite stehen, um diese zu unterstützen und zu entlasten.

31. Mai

Frankens Mehrregion bewegt. Wie sehr, zeigt die Kampagne „Mehr vom Leben – Von Menschen und Machern“ des Regionalmanagements, die in Form einer Wanderausstellung im Landkreis unterwegs ist. Darin portraitiert werden Bürgerinnen und Bürger des Landkreises, die einen besonderen Lebenslauf und eine persönliche, außergewöhnliche Geschichte aufweisen. Zugezogene, Einheimische und auch Rückkehrinnen und Rückkehrer in den Landkreis oder auch Menschen, die sich nach Jahren im Ausland oder in anderen Städten bewusst dazu entschieden haben, ihren Lebensmittelpunkt und ihre Karriere im Landkreis zu gestalten. Es sind „Menschen und Macher“, die die Vorzüge und besonders guten Möglichkeiten in Frankens Mehrregion schätzen, lieben und bewusst nutzen.

Juni

Kindergarten-Projekt in Sachen Sonnenschutz: Schon bei den kleinen Mitbürgern und Mitbürgerinnen setzt die Aufklärungsarbeit des Sachgebietes Gesundheitsförderung in Sachen Sonnenschutz an.

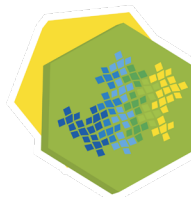
1. Juni

Peter Holzmann wird beim Treffen der mittelfränkischen Tiefbau-Sachgebietsleiter aus dem Amt des Sprechers derer verabschiedet. Sein Nachfolger ist Markus Kriegler vom Landkreis Ansbach



1. und 2. Juni

Informationsveranstaltungen zum landkreisweiten Gutschein „NEA-Taler“. Das Projekt ist ein lokales Gutschein- und Bezahlssystem, mit dem sowohl mit einer Scheckkarte oder über das Smartphone digital bei lokalen Einzelhändlern, Gastronomen oder Dienstleistern bezahlt werden kann. Somit dient das System als bequemes Zahlungsmittel mit dem Fokus auf der Aktivierung lokaler Wertschöpfungsketten. Der landkreisweite Gutschein kann bei allen teilnehmenden Partnern eingelöst werden.



NEA-Taler
Ein Landkreis. Ein Gutschein.

2. Juni

Der Kreisausschuss beschließt über die Schließung einer Zweckvereinbarung Kommunales Behördennetz mit kreisangehörigen Gemeinden. Mit weiteren Vergabebeschlüssen des Bauausschusses wird der Neubau des Gymnasiums in Scheinfeld vorangetrieben.

8. Juni

Auf großes Interesse ist die Möglichkeit gestoßen, die Artenvielfalt von Mittelwald und Schafweide im Naturpark Steigerwald bei Ulsenheim zu entdecken. Die naturkundliche Exkursion anlässlich der BayernTourNatur mit Landrat Helmut Weiß wurde vom Landschaftspflegeverband Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises veranstaltet. Fachkundig begleitet wurde die Tour vom Biologen Heinrich Beigel und dem Vorstand der Bauernschaft Weigenheim, Richard Ittner.

13. Juni bis 21. Juli

In der Kreisbücherei in Scheinfeld ist die Buchausstellung „Rund um den Bauernhof“ aufgebaut. Sie umfasst mehr als 130 Bücher und andere Medien und richtet sich hauptsächlich an Kinder im Alter zwischen drei und neun Jahren.

15. Juni und 2. November

Der FerienFirmenTag bietet die Chance, den Beruf „Verwaltungsfachangestellte/r“ und den Behördenalltag „live“ vor Ort am Landratsamt kennenzulernen. Hier werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch verschiedene Sachgebiete geführt, in denen dann die Tagesabläufe und anfallenden Aufgaben erklärt werden. Mit einer Rallye durch das Haus und einem „Landratsamt-Quiz“ wird der Tag abgerundet.

19. Juni

Der Naturpark Steigerwald repräsentiert eine abwechslungsreiche und vielfältige Kultur- und Naturlandschaft. Um diese Vielfalt erlebbar zu machen, findet der zweite Naturparktag mit Führungen und Naturerlebnisangeboten im ganzen Steigerwald statt.



19. Juni

Entlang der Themenrunde „Tour der Sinne“ des Landkreises veranstaltete der Kreistourismus eine geführte Radtour durch den Naturpark Steigerwald.

22. Juni

Altbürgermeister Dr. Wolfgang Mück referiert vor den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern bei deren Dienstversammlung über die Kriegerdenkmäler im Landkreis. Michael Capek vom Sachgebiet Kreisentwicklung im Landratsamt gibt als Beauftragter für den Breitband- und Mobilfunkausbau einen Überblick zum aktuellen Sachstand zum Mobilfunkausbau im Landkreis.

26. Juni

Private grüne Oasen, Rückzugsorte und Gartenparadiese stehen in diesem Jahr wieder anlässlich des Tags der offenen Gartentür zur Besichtigung bereit. Hier können im Landkreis drei Privatgärten in Augenschein genommen werden, die offizielle Eröffnung mit Landrat Helmut Weiß findet im Kräuterhof der Familie Großmann in Oberickelsheim statt.

27. Juni

Die Integrationslotsinnen und Kreisbehindertenbeauftragten berichten im Ausschuss für Soziales und Gesellschaft.

29. Juni

Nach umfangreichen Vorbereitungen und einigen zu erledigenden Hausaufgaben seit der Vorbereitung durch die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Bayern (AGFK) im Jahr 2017, gab es nach der Hauptbereisung des Landkreises ein positives Ergebnis: Der Landkreis erhält die offizielle Zertifizierung als fahrradfreundlicher Landkreis. Die Auszeichnung durch das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr wird im Januar 2023 stattfinden.

Mehr dazu siehe Seite 24 - 25



30. Juni

Bereits mit Ablauf des 11. Mai wurde das Ende des Katastrophenfalls in Bayern bzgl. der Corona-Pandemie und der Ukraine-Krise festgestellt. Die Führungsgruppe Katastrophenschutz war bis 30. Juni noch als Koordinierungsgruppe für denselben Aufgabenbereich tätig.



1. Juli

Großer Festakt zum 50. Geburtstag des Landkreises, der Kreistag und seine Gäste feiern in der Jubiläumskreistagssitzung! Neben den Feierlichkeiten hat der Kreistag auch über personelle Veränderungen zu beschließen. Nach dem Ausscheiden des Kreirates Dr. Hermann Ruttman wird Gudrun Ruttman-Völlinger als Listennachfolgerin für die DIE LINKE als Kreistagsmitglied vereidigt, außerdem wird Dekan Max von Egidy als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss bestellt.

1. Juli

Der LandTruck des Bayerischen Landtags macht Station auf dem Neustädter Marktplatz. Bayerische Landtagspräsidentin Ilse Aigner und andere Politiker und Politikerinnen stehen dort den Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort.

1. Juli

Der Ferienpass des Landkreises ist wieder verfügbar. Viele attraktive Tagesausflüge und verbilligter Eintritt in Freizeiteinrichtungen machen den Ferienpass zu einer Bereicherung der Sommerferien.

1. Juli

Neuer Gynäkologe im MVZ: Günther Reu verstärkt die Fachabteilung Gynäkologie und Geburtshilfe des MVZ der Klinik Bad Windsheim.

1. Juli

In der urologischen Praxis an der Klinik Neustadt a.d. Aisch gibt es ein neues Gesicht: Dr. Matthias Kwoł ist als Facharzt für Urologie tätig und ist gemeinsam mit Dr. Joachim Schubert und Dr. Frank Opelt für die urologische Patientenversorgung im Landkreis verantwortlich.

2. Juli

Der Kreisfachberater Richard Krämer bietet einen Sommerschnittkurs für Obstbäume in der Kreisobstanlage in Uffenheim an.

3. bis 29. Juli

Im Foyer des ersten Obergeschosses des Landratsamtes ist eine Ausstellung zu sehen: Zukunft.Streuobst. Auf den Tafeln geht es nicht nur um die Geschichte der Streuobstwiesen allgemein, sondern beispielsweise auch um den aktuellen Bestand der Streuobstwiesen in Franken. Wann ist welcher Apfel oder welche Birne reif? Was lässt sich aus dem typischen fränkischen Streuobst machen? Diese Fragen und mehr werden mit der Ausstellung beantwortet.



3. bis 23. Juli

Die nächsten 21 Tage lang gilt: lieber zwei als vier Räder, lieber radeln als Auto fahren. Der Landkreis nimmt an der Aktion STADTRADELN teil.

Mehr dazu und Bilder siehe Seite 24 - 25

3. Juli

Der Landkreis wird 50 und das wird gefeiert mit einem Buch, einer Sonderabfüllung und Feierlichkeiten.

Mehr dazu und Bilder siehe Seite 32 - 35



Juli

Hebammentreffen – die Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen im Sachgebiet Gesundheitsförderung lädt zum fachlichen Austausch ein.

5. Juli

Es fand ein Ehrungsabend im Landratsamt statt. Hier haben viele Ehrenamtliche vom BRK und THW eine Auszeichnung erhalten für ihr langjähriges Engagement. Außerdem wurden Kommunale Dankurkunden und die Rettungsmedaille verliehen.

6. Juli

Viel Stoff für Gespräche hatten die teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte beim ersten Ärzteempfang seit dem Beginn der Corona-Pandemie im Winzerhof Stahl in Auernhofen. Landrat Helmut Weiß und Dr. Georg Deichhardt, Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, hatten geladen, um der Ärzteschaft ihren Dank für den überragenden Einsatz in den zurückliegenden Monaten und Jahren auszusprechen, die Erfahrungen zu reflektieren und dann mit visionären wissenschaftlichen Themen in die Zukunft zu blicken.



9. Juli

Da die Unfallzahlen bei der Nutzung von Pedelecs und Rollatoren im Straßenverkehr ansteigen, betreiben die bayerischen Verkehrswachen vor allem bei der älteren Generation Aufklärung und bieten entsprechende Trainings-Einheiten an, um dem Trend gegenzusteuern. Denn neben den bestehenden Unfallgefahren birgt der alltägliche Umgang mit dem Rollator so manche Probleme. Auf Anregung des Seniorenrats der Stadt Neustadt a.d.Aisch und der Kreisverkehrswacht des Landkreises Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim findet eine Schulung für Moderatoren statt, die ihr Wissen an Nutzer weitergeben können. Ziel ist es, im Gebrauch der Fahrzeuge den sicheren Umgang zu stärken und so die Unfallgefahren zu minimieren.

12. Juli

Als Netzwerk öffentlich-rechtlicher Entsorger wurde vor 25 Jahren das ForumZ gegründet, um deutschlandweit den Austausch rund um Themen der Abfallwirtschaft auf kommunaler Ebene zu optimieren. Ziel ist es, Erfahrungen weiterzugeben, um den Service für die Bürgerinnen und Bürger weiter zu verbessern und damit die Fortentwicklung einer der Nachhaltigkeit angepassten Abfallwirtschaft zu fördern. Außerdem können die Mitglieder auf Fallstudien anderer Partnerkommunen oder auch Daten von Markterkundungen zurückgreifen. Die Abfallwirtschaft des Landkreises ist seit Gründung des ForumZ Mitglied. Bei der jüngsten Tagung des Netzwerks in Würzburg erhielt Max Schmidt, Abfallberater im Landkreis, stellvertretend eine Anerkennung.



Qr-Code zu der Kochvideoreihe

12. Juli

Die Gesundheitsregion^{plus} und das Sachgebiet Gesundheitsförderung des Gesundheitsamtes im Landkreis haben das auf zwei Jahre angesetzte Projekt „Mehr er-Leben“ gestartet. Die Schwerpunkte liegen dabei auf „Mehr Aktivität“, „Mehr Lebensqualität“ und „Mehr Kreativität“. Damit möchten die Verantwortlichen des Projekts den Auswirkungen der Corona-Pandemie wie Bewegungsmangel oder soziale Isolation entgegenreten. Den Auftakt bildete der Bereich „Mehr Lebensqualität“ mit einer Reihe von fünf Kochvideos zur „herzgesunden Ernährung“, die ab Juli monatlich auf <https://nea-wis.de/ratgeber/rezepte-zur-herzgesunden-ernaehrung/> veröffentlicht wurden. Zwei Vorträge rundeten das Projektprogramm im Jahr 2022 ab: Gerald Wüchner mit „Mediterrane Küche“ am 28. September sowie Dr. med. Gerald Wasmeier zu „Risiko Herzinfarkt“ am 8. Dezember 2022.

12. Juli

Pflegeeltern werden im Pädagogischen Zentrum des Schulzentrums in Neustadt a.d.Aisch für ihr Wirken ausgezeichnet.



19. Juli

„Anwerben, Einarbeiten, Halten von Drittstaatsangehörigen im Gesundheits- und Pflegesektor im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim“ lautet der Titel einer Broschüre, in der ein Forscherteam am Institut für Geographie der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Stefan Kordel Ergebnisse und Handlungsempfehlungen des von der EU geförderten Forschungsprojektes MATILDE aufbereitete. Es befasst sich mit Auswirkungen der Zuwanderung von Personen aus Drittstaaten auf ländliche Räume, in Bayern wurde der Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim für eine Fallstudie zur Arbeitsmarktintegration ausgewählt.

20. Juli

In einer Gemeinschaftsaktion haben die Stadt Neustadt a.d.Aisch, die Gemeinde Sugenheim und der Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Landkreises das Areal am Dreilandskreisstein neu gestaltet. Unter anderem wurde die Sitzgruppe erneuert und eine Informationstafel aufgestellt.



22. Juli

Nach drei Wochen Radkilometersammeln ist für den Landkreis die erste Teilnahme an der Aktion STADT-RADELN zu Ende gegangen.

Mehr dazu und Bilder siehe Seite 24

25. Juli

In einer gemeinsamen Sitzung des Kreis- und Bauausschusses wird über zahlreiche Vergaben zum Neubau des Gymnasiums in Scheinfeld entschieden. Der Kreis-ausschuss beschließt die Einleitung von Vergabeverfahren zur Beschaffung höhenverstellbarer Schreibtische und zum Digitalisierungsprozess von Bestands- und Archivakten.

26. Juli

In der Kreisbücherei in Bad Windsheim findet ein Bücherflohmarkt statt. Jedes Buch kostet 50 Cent, vom Erlös des Flohmarktes werden neue Bücher gekauft.



Auf zwei Rädern

Mit dem Rad unterwegs im Landkreis

Der Landkreis ist fahrradfreundlich, seit Sommer ist es offiziell, der Landkreis ist nicht nur aktives Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen (AGFK), sondern wurde als solcher auch offiziell vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr ausgezeichnet. Bei der Hauptbereisung durch Mitglieder der AGFK würdigten diese insbesondere die vorhandene Infrastruktur, darunter die wegweisende Beschilderung sowie unter anderem Angebote wie den Schadensmelder, über den potenzielle Stolpersteine weitergegeben werden können. Der Landkreis „nimmt seine Rolle als Koordinator und Organisator der Radverkehrsförderung im Landkreis vorbildlich wahr“, heißt es in der Beurteilung der AGFK-Jury.

Dass der Radtourismus wie generell das Radfahren zu den großen Stärken von Frankens Mehrregion gehören, erleben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreistourismus nicht zuletzt an der großen Nachfrage nach der aktuellen Radkarte mit ihren zwölf Themenrunden und zwei Fernradwegen. Ob „rauf und runter“, die „TeichKulturRunde“ oder die „Zwei Täler Tour“, je nach Kondition und Vorlieben gibt es unterschiedliche Tourenvorschläge, um den Landkreis auf zwei Rädern zu erkunden. Die Themenrouten werden sehr gut angenommen, bestätigt Sebastian Haser, der Radverkehrsbeauftragte des Landkreises. Positive Rückmeldungen erhält er zudem regelmäßig zur Beschilderung entlang des 1.200 Kilometer langen Radwegenetzes, das durch den Landkreis

führt. Dessen stete Weiterverbesserung zählt zu den Daueraufgaben des Radverkehrsbeauftragten, der hierzu eng mit den 38 Landkreiskommunen zusammenarbeitet. So wurden 2022 in Zusammenarbeit mit den Radwegebeauftragten der Kommunen das gesamte offizielle Radwegenetz auf Mängel kontrolliert. Insbesondere Beschilderung und Wegezustand wurde von den meist ehrenamtlich tätigen Radwegebeauftragten der Landkreiskommunen begutachtet. Basierend auf deren Rückmeldung wurden die Gemeinden auf Mängel an den Wegen aufmerksam und die Nachbestellung von fehlender oder beschädigter Beschilderung konnte über den Radverkehrsbeauftragten des Landkreises als Sammelbestellung koordiniert werden.

Nicht immer freilich können Kritikpunkte behoben werden, sagt Sebastian Haser, wenn der Landkreis beispielsweise mangels Zuständigkeit keine Handhabe hat. Zu einer Premiere kam es 2022 am Radweg entlang der Schwarzenberger Straße in Scheinfeld. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten entlang der kurvenreichen, wenig übersichtlichen Strecke wurden in enger Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt Ansbach und der Polizei markante weiße Randmarkierungen auf dem Radweg angebracht, um die Sicherheit für Radlerinnen und Radler zu verbessern. Künftig sollen die beidseitigen Randlinien beim Neubau von Radwegen entlang von Kreisstraßen zur Regel werden. Mit der Fahrbahnmarkierung wurde ein Impuls der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreund-

liche Kommunen umgesetzt. Weitere Anregungen stehen noch auf der Liste des Radverkehrsbeauftragten, darunter unter anderem Winter-Vorrang-Routen für den Radverkehr mit entsprechendem Winterdienst und die Verbesserung von Radabstellanlagen.

Einen erfolgreichen Auftakt erlebte der Landkreis bei seiner ersten Teilnahme an der Aktion STADTRADELN des Klimabündnisses, einem Netzwerk europäischer Kommunen, das sich dem Klimaschutz verschrieben hat. Drei Wochen lang konnten Teilnehmerinnen und Teilnehmer Fahrradkilometer sammeln, sei es auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder bei einer sportlichen Runde durch den Landkreis. Knapp 460 Radlerinnen und Radler im Landkreis brachten sich ein und sammelten 82.128 Radkilometer, dies entspricht rund zwei Erdumrundungen auf Höhe des Äquators. Wäre die Strecke mit einem handelsüblichen Pkw zurückgelegt worden, wären rund 13 Tonnen Kohlendioxid angefallen.

Als aktivstes Team belegten in der STADTRADELN-Statistik des Landkreises „Die Diespecker“ die Spitzenposition, allein rund 8.400 Kilometer gingen auf sie zurück. Einige der Teammitglieder hatten innerhalb des Aktionszeitraums von drei Wochen die 1.000-Kilometermarke geknackt. Teamübergreifend brachten sieben Radlerinnen und Radler mehr als 1.000 Kilometer in die Statistik ein. Das Team mit den meisten Mitgliedern stellte bei der Premiere der Bad Windsheimer



Ortsteil Kilsheim mit 56 aktiv Radelnden, die zusammen 7.428 Kilometer sammeln konnten. Unter den mitteilnehmenden Kommunen innerhalb des Landkreises hatte ebenfalls die Stadt Bad Windsheim mit 33.180 gesammelten Kilometer die Bestmarke gesetzt. Den höchsten Kilometerstand gemessen an der Einwohnerzahl erreichte hingegen die Gemeinde Markt Dachsbach mit 6,67 Kilometern pro Einwohner, was 11.948 Kilometer entspricht. Im Jahr 2023 nimmt der Landkreis erneut am STADTRADELN teil.

Fortgeführt werden sollen auch geführte Themenradtouren, wie sie der Kreistourismus 2022 erstmals anbot. Um die verschiedenen Facetten des Landkreises vor Augen zu führen, organisierten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sommer eine Radtour mit dem vielversprechenden Titel „Radeln mit allen Sinnen“, der seinem Motto bei vielfältigen Naturerlebnissen, erfrischenden Zwischenstopps an Kneippanlagen und mit Kostproben regionaler Leckereien gerecht wurde. Für 2023 ist unter anderem eine Tour geplant, die im Zeichen der Lehre von Sebastian Kneipp steht.

Um die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten von Lastenrädern vor Augen zu führen, machte im Oktober eine Cargobike Roadshow in Bad Windsheim Station. Trotz denkbar ungünstiger Wetterbedingungen nutzten zahlreiche Interessierte die Möglichkeit, eine Proberunde zu drehen. Für das Jahr 2023 hat das Klimaforum ein landkreisweites Förderprogramm

angeregt, das die Bezuschussung von Lastenrädern mit und ohne elektronische Unterstützung sowie E-Kleintransportern vorsieht.



28. Juli

Personalveränderungen, Ehrungen und besondere Rückblicke prägten die diesjährige Versammlung der Feuerwehrkommandanten und -führungskräfte des Landkreises in Obernzenn.

29. Juli

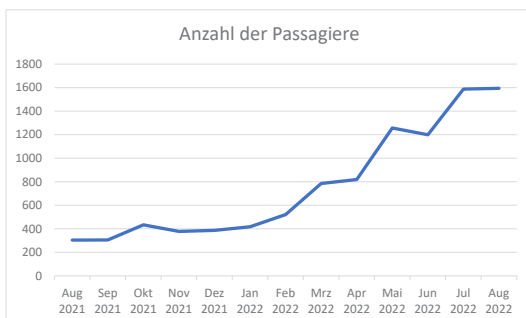
Im Partnerlandkreis Erzgebirgskreis wird der bisherige Landrat Frank Vogel nach 14-jähriger Amtszeit offiziell verabschiedet. An dem Festakt in Marienberg nimmt Landrat Helmut Weiß teil. Das letzte Treffen lag nur vier Wochen zurück, anlässlich des Landkreisjubiläums war der nunmehr ehemalige Landrat Vogel zu einer Stippvisite in Mittelfranken.

29. Juli

Farbenfrohe Hingucker sind bei einer gemeinsamen Aktion der Abfallwirtschaft des Landkreises mit der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule in Neustadt a.d.Aisch entstanden. Um die Themen Klima, Umwelt und Naturschutz mit der Abfallwirtschaft in Verbindung zu bringen, wurde ein Kunstprojekt initiiert, für das die Kunstklasse 8e der Lehrkraft Michaela Unger-Lobig begeistert werden konnte. Die Schülerinnen und Schüler erhielten jeweils eine der vier verschiedenen Abfalltonnen des Landkreises mit der Aufgabenstellung, das Thema Umwelt in den Vordergrund zu rücken.



Die Grafik zeigt, dass das seit einem Jahr bestehende Angebot immer mehr angenommen wird – die Passagierzahlen steigen stetig. Weitere Informationen zum NEA Mobil unter www.neamobil.de.



1. August

Ein Jahr NEA Mobil: Am 1. August 2021 startete das NEA Mobil. Ziel des Projektes war und ist es, auch die kleinen Orte des Landkreises in den öffentlichen Nahverkehr mit einzubinden, um den Anwohnerinnen und Anwohnern ein flexibles öffentliches Verkehrsmittel zu bieten. Vor allem die Flexibilität zeichnet das NEA Mobil aus. So kann man zum Beispiel einen beliebigen Abfahrtpunkt im Landkreis wählen und sich innerhalb eines der sechs Bedienggebiete und bestimmten angrenzenden Bedienggebieten während der Betriebszeiten fahren lassen.

1. bis 21. August

Das Ökologische Ferienprogramm der FÖJler und FÖJlerinnen findet jeden Montag und Donnerstag statt. Insgesamt haben circa 300 Kinder des Landkreises daran teilgenommen.

1. August bis 8. September

Die Aktion Spielmobil des Kreisjugendrings lief nach drei Jahren Pause wieder an. Der Landkreis hat dem Kreisjugendring dafür einen neuen Spielmobilanhänger gesponsert, mit dem die Aktion wieder die ganzen Sommerferien in zwölf Gemeinden des Landkreises unterwegs war. Das Spielmobil bot ein buntestes Ferienprogramm und Spaß für sechs- bis zwölfjährige Kinder.

2. August

Die aktuellen Bodenrichtwerte für den Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim liegen nun vor (Stichtag 01.01.2022). Sie sind im Internet unter <https://www.kreis-nea.de/lebenslagen/bodenrichtwerte> einsehbar.



15. August

Zum ersten Geburtstag des NEA Mobil werden in allen Freibädern des Landkreises Wasserbälle mit dem leuchtend grünen NEA Mobil-Logo verteilt. Im Offenheimer Freibad übergab stellvertretender Landrat Reinhard Streng die zu verteilenden Bälle persönlich an Bürgermeister Wolfgang Lampe und Mathias Nestmeier von der Badeaufsicht.

19. August

Dem Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim wird zur Unterstützung und Stärkung der Hebammenversorgung in der Klinik in Neustadt a.d.Aisch eine Zuwendung in Höhe von 17.100 Euro in Aussicht gestellt, die zweckgebunden in die Beschäftigung einer Teilzeitkraft fließt. Die sogenannte Kreißsaal-Fee soll die Hebammen entlasten, um mehr Betreuungszeit für die Patientinnen und Patienten zu haben.

1. September

Das Landratsamt begrüßt seine neuen Auszubildenden, die angehenden Verwaltungsfachangestellten Anika Bauer, Marlene Dasch, Amelie Vogler und Luisa Ohlmann. Auch Nils Nigmann, Auszubildender als Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft freut sich auf den Beginn eines neuen Lebensabschnittes. Alle zusammen wurden vom Landrat begrüßt, er betont: „Es ist wichtig, dass Sie Spaß an Ihrem Beruf haben. Das möchten wir Ihnen mit der abwechslungsreichen Ausbildung bei uns ermöglichen.“



1. September

Der erste Familienstützpunkt im Landkreis hat seine Arbeit aufgenommen. Landrat Helmut Weiß gibt gemeinsam mit Bürgermeister Roland Scheibenberger und Pfarrer Uwe Stradtner den offiziellen Startschuss im Verwaltungsgebäude in Illesheim.

Mehr dazu siehe Seite 40 - 41

CHRONOLOGIE

1. September bis 1. November

Ihrem Ideenreichtum freien Lauf lassen in diesem Jahr wieder die Küchenchefs der 15 Gaststätten, die an den Aischgründer Karpfenschmeckerwochen teilnehmen.

Hier kann das Aischgründer Original nicht nur in den klassischen Zubereitungsformen gebacken und blau genossen werden, vielmehr stehen eine Vielzahl weiterer Gerichte auf den Speisekarten.

2. September

Landrat Helmut Weiß und Bürgermeister Dr. Manfred Kern eröffneten, gemeinsam mit den Verantwortlichen des Landratsamtes – den Vertretern der Baufirma sowie den Anwohnerinnen und Anwohnern die Ortsdurchfahrt von Marktbergel. Der Ausbau der Kreisstraße NEA 43 erfolgte als Gemeinschaftsmaßnahme zusammen mit dem Markt Marktbergel.



Foto: Jacqueline Wardeski

5. September

Die NeuStadtHalle in Neustadt a.d.Aisch wird zum Operationssaal, als Chefarzt Dr. Mathias Bender bei einem Vortrag den OP-Roboter des Kommunalunternehmens Kliniken im Landkreis vorstellt. Der Roboter kommt bei Knieoperationen im Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung in der Klinik Bad Windsheim zum Einsatz.

11. September

Geschichte und Geschichten rund um Denkmale stehen immer schon im Mittelpunkt des Tages des offenen Denkmals, in diesem Jahr aber mehr denn je. Unter dem Motto „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“ soll es heuer darum gehen, welche Spuren an und im Gebäude hinterlassen wurden und welche Erkenntnisse sich durch die Begutachtung der originalen Denkmalsubstanz gewinnen lassen.



13. bis 26. September

Die mobile Herbst-Problemüllsammlung des Landkreises findet statt. Die Fachkräfte führen die Stoffe einer umweltgerechten Entsorgung beziehungsweise Wiederaufbereitung zu.



14. bis 25. September

Krapfen- anstelle von Donutdörfern – das wünschen sich nicht nur die Kommunalvertreter, sondern auch die Bewohner. Ein attraktiver und lebendiger Ortskern ist wichtig für die Wohn- und Lebensqualität im gesamten Ort. Doch wie kann genau das gelingen? Mit guten Beispielen, passend zu dem Slogan „Mein Leben findet Innen statt“, möchten die Kommunalen Allianzen Aurach-Zenn, A7 Franken West, Franken Drei und NeuStadt & Land gemeinsam mit dem Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim und in Zusammenarbeit mit acht Gemeinden Anregungen für Sanierungs- und Nutzungsmöglichkeiten für Gebäude im Innenort geben. Die Aktionstage Innenorte finden in den Orten Diebach, Neuheide, Schlüsselfeld, Burghaslach, Wilhelmsdorf, Dottenheim, Marktbergel und Burgbernheim statt.

15. September

An die 5.000 Tier- und Pflanzenarten finden auf Streuobstwiesen ein Zuhause, diese gelten als artenreichste Lebensräume in Mitteleuropa. Um einen Beitrag zum Erhalt, zur Pflege und zum Ausbau der weitläufigen Streuobstbestände im Landkreis zu leisten, ist seit Herbst Florian Kleinschroth als Streuobstberater bei der Unteren Naturschutzbehörde im Einsatz. Er ist gleichermaßen Ansprechpartner für Kommunen wie für Vereine und Bürgerinnen und Bürger, will Akteure zusammenbringen und Möglichkeiten zum Erhalt der wertvollen Kulturlandschaft aufzeigen.

18. September

Beim Tag der offenen Tür in der Kreisobstanlage in Uffenheim können sich die Besucher über den Stand des Gemüse- und Obstanbaus in der Anlage informieren und erhalten fachliche Erklärungen zu gartenbaulichen Fragen.

19. September

„Deckel“ ab heißt es bei der Trennung von Wertstoffen, ehe sie in der Gelben Tonne landen, dies gilt für Joghurtbecher ebenso wie für Senftuben und alle Verpackungen, deren Deckel und Verschlüsse aus einem anderen Material bestehen. Einige hilfreiche Tipps zur optimalen Verwertung von Wertstoffen gab Pasqual Wack, Geschäftsführer der Knettenbrech + Gurdulic Franken GmbH den Kreisrätinnen und Kreisräten auf den einer Informationsfahrt mit. Neben dem Besuch des Entsorgungsunternehmens, das seit 1. September 2020 zuständig ist für die Entleerung der Rest- und Biomülltonnen sowie die Abholung von Sperrmüll im Landkreis, stand die Besichtigung der Bauschutt- und Erdhaushubdeponie Uffenheim „Bei den drei Kreuzen“ auf dem Programm.



19. September

Die VHS startet in das Herbst-/Wintersemester mit einem vielfältigen Programm. Wie auch schon in den vergangenen Semestern wird es kein gedrucktes VHS-Programmheft geben. Stattdessen informiert die VHS in verkürzter Form über das Landkreisjournal, die Mitteilungsblätter der Kommunen und die Presse.

21. September

Die Gesundheitsregion^{plus} ist gemeinsam mit dem Sachgebiet Kommunalwesen und besondere soziale Angelegenheiten mit einem Stand beim 19. Seniorentag in Bad Windsheim vertreten.



21. September

Der erste Familienstützpunkt im Landkreis wird in einer Pressekonferenz offiziell eröffnet und vorgestellt.

Mehr dazu siehe Seite 40 - 41

26. September

Die Verwaltung informiert in der Sitzung des Kreis- und Bauausschusses über die neue Taxitarifordnung im Landkreis.

27. September und 25. Oktober

Mit den Themen „Tipps von der Evolutionspädagogin“ und „Bitte trag mich – Tragetuchberatung“ lädt die Koordinierungsstelle „Frühe Hilfen“ (KoKi) einmal im Monat junge Familien zum Treff „Zwergenbude“ mit Frühstück und Austausch ein. Das Angebot der „Zwergenbude“ soll ab 2023 in die vier Familienstützpunkte im Landkreis integriert werden.



28. September

Ins Weinparadies Franken ging es für die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreises beim Bürgermeister-Herbstausflug. Dabei konnten in zwangloser Atmosphäre die guten Kontakte weiter intensiviert werden.

29. September

Bei der Auftaktveranstaltung zur Kampagne „Startchance kita.digital“ im Landkreis wurden die vielfältigen Möglichkeiten aufgezeigt, wie bereits in Kindertagesstätten (Kitas) Medienkompetenz vermittelt werden kann. In acht Kitas aus dem Landkreis ist das Projekt gestartet, das in Zusammenarbeit mit kita.digital coach Stephanie Müller, mit dem Institut für Frühpädagogik und Medienkompetenz und dem Sachgebiet Kommunalwesen und besondere soziale Angelegenheiten im Landratsamt durchgeführt wird.



30. September

Nach mehrjähriger Pause fand wieder ein Treffen der Babysockenstrickerinnen statt, zu dem die KoKi – Koordinierungsstelle „Frühe Hilfen“ eingeladen hatte. 26 ehrenamtlich tätige Frauen trafen sich zum Dankeschön-Frühstück, zu dem sie auch wieder einen Nachschub an gestrickten Babysocken in allen Farben und unterschiedlichen Größen mitbrachten.

30. September

Nach coronabedingt dreijähriger Pause konnte Landrat Helmut Weiß wieder zahlreiche Gäste bei der Besichtigung der Energie- und Verwertungsanlage (EVA) Detten-dorf – kurz Deponiekerwa – begrüßen.



Oktober

Die Volkshochschule Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim und das Gesundheitsamt kooperieren beim Gesundheitsförderungsprojekt „MEHR er-Leben“, das sich in diesem Jahr mit dem Thema Herzgesundheit beschäftigt. Es geht darum, die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises mit Informationen und Bewegungsangeboten dabei zu unterstützen, etwas für ihre Gesundheit zu tun. Handlungsbedarf gibt es dabei im Bereich der Herzgesundheit reichlich. So erleiden etwa 35.000 Menschen in Bayern jährlich einen Herzinfarkt. Laut Deutscher Herzstiftung ist es trotz des möglicherweise fortgeschrittenen Raubbaus am „Motor des Körpers“ nie zu spät, um gegenzusteuern. Bewegung spielt dabei neben Ernährung und Entspannung eine entscheidende Rolle. Im Rahmen ihrer Kooperation haben die Volkshochschule und das Gesundheitsamt für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises ein Herzgesundheits-Paket geschnürt, das viele Kurse und Vorträge rund um dieses Thema beinhaltet.

1. Oktober

Das Medizinische Versorgungszentrum steht unter neuer Ärztlicher Leitung. Dr. Arthur Bötke, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, übernimmt diese Position.



50 Jahre Landkreis

Feiern, was das Zeug hält

Der Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim feierte im Jahr 2022 seinen 50. Geburtstag, denn am 1. Juli 1972 trat die bayerische Kreisgebietsreform in Kraft. Hier in der Region wurde damals aus den Landkreisen Uffenheim, Scheinfeld und Neustadt a.d.Aisch der heutige Landkreis gebildet. Dies ging nicht geräuschlos vonstatten, die Gebietsentwicklung war vielmehr mit zahlreichen Diskussionen und hitzigen Debatten verbunden. Nötig war die Reform dennoch: Größere, leistungsfähigere Kommunen und Landkreise hatte die Bayerische Gemeindegebietsreform zum Ziel, aus 143 Landkreisen wurden damals 71 neue Landkreise. Für den Kreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim waren die räumlichen Veränderungen erst zum 1. Januar 1978 abgeschlossen, seitdem zählt der Landkreis 38 Mitgliedsgemeinden, 30 von ihnen haben sich in sieben Verwaltungsgemeinschaften zusammengeschlossen. Weit mehr als die Hälfte der knapp 101.300 Einwohner sind jünger als der Landkreis selbst, der, wie Landrat Helmut Weiß es heute sieht, längst zu einer starken Einheit zusammengewachsen ist, zu Frankens Mehrregion – und das wurde dieses Jahr kräftig gefeiert!



50 Jahre Landkreis

Viele Glanzpunkte

Hinter den Kulissen wurde das Jubiläumsjahr bereits seit langem vorbereitet, viele Ideen gab es, viel musste dafür organisiert werden. Die Gedanken kreisten vor allem um eine zentrale Frage: „Was macht den Landkreis aus?“ Den Auftakt zum Jubiläumsjahr bildete dann die Präsentation des Jubiläumslogos durch Landrat Helmut Weiß im Januar 2022.

Streuobstwiesen sind ein wertvoller Bestandteil der Naturlandschaft des Landkreises, der Gedanke, eine Sonderabfüllung von Fruchtsaft für das Jubiläumsjahr zu kreieren, lag also nahe. Die Idee des „Fuffzgers“ war geboren und wurde mit der Sonderabfüllung des Apfel-Birne-Aronia-Saftes von der Produktpalette des Einheimischen in einem eigens gestalteten Jubiläums-Sechser-Trägerl in die Tat umgesetzt.

Festliche Kreistagssitzung

Der erste Höhepunkt des Jubiläums war die festliche Kreistagssitzung am Freitag, 1. Juli 2002, zu der hoher Besuch erschien. So freute sich Landrat Helmut Weiß, den bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder als Festredner begrüßen zu dürfen. Dieser unterhielt die zahlreichen Gäste aus Politik und Verwaltung, aus Institutionen des Landkreises sowie Bürgerinnen und Bürger mit einer humorvollen Rede und vielen positiven Worten über den Landkreis und den ländlichen Raum. Zeitgleich machte der LandTruck des Bayerischen Landtags auf dem Marktplatz in Neustadt a.d.Aisch Station. Landtagspräsidentin Ilse Aigner gab dort mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Einblick in ihre Arbeit in München und auch die örtlichen Landtagsabgeordneten standen den anwesenden Besucherinnen und Besuchern Rede und Antwort.

Gemeinsam zu einem starken Landkreis

Die Vielgestaltigkeit des Landkreises zeigte das große Landkreisfest am Sonntag, 3. Juli 2022. Hier präsentierten sich die Landkreisgemeinden bei der zentralen Feier im und um das Landratsamt herum, gemeinsam mit dem Kreisjugendring, der ebenfalls seinen 50. Geburtstag feierte. In seiner Festrede ging Landrat Helmut Weiß vor allem auf die Anfänge des Landkreises und die Kreisgebietsreform ein. Immer noch seien manchmal die alten Grenzen zu spüren, sagte der Landrat, dies zu Recht, denn die Dörfer, Städte und Gemeinden könnten stolz auf ihre Eigenheiten und ihre eigene Geschichte sein. „Und doch haben wir seit 50 Jahren viel gemeinsam auf den Weg gebracht und gehen auf diesem Weg gemeinsam voran, um einen modernen und starken Landkreis zu schaffen.“

Zu den zahlreichen Ehrengästen des

Landkreisfestes gehörte Landrat Frank Vogel aus dem Erzgebirgskreis, dem Partnerlandkreis. In seinem Grußwort hob Landrat Vogel die Verbundenheit der beiden Landkreise hervor, die auch Landrat Weiß in seiner Begrüßung bekräftigt hatte.

Zeigen, was den Landkreis ausmacht

Nach dem offiziellen Teil konnte das Fest steigen unter dem Motto „Wie schmeckt, klingt, tickt der Landkreis?“ Die Gemeinden präsentierten den Besucherinnen und Besuchern ihre Besonderheiten, boten charakteristische Produkte an von Uehlfelder Storcheneiben, Burgbernhaimer Apfel-Slush, bis hin zu Quarkbällchen aus Scheinfeld oder aber schickten kulturelle Botschafter wie die Blaskapelle aus Oberscheinfeld. Der Kreisjugendring (KJR) bot gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden, der KoKi – Koordinationsstelle Frühe Hilfen und der Polizei für die jüngeren Festbesucher auf der Kreissportanlage verschiedene Stationen einer Rallye, feine Schleckereien, Tanzvorführungen, Spiel und Spaß.

Abgerundet wurde das Programm durch Ausstellungen zu verschiedenen Themen, zum Beispiel, wie man die Entwicklung des Landkreises auf Luftbildern sieht in Zusammenarbeit mit dem Landesluftbildzentrum. Zudem gab die Runde „Politik zum Anfassen“ Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, mit ihren politischen Kreisvertretern zu diskutieren. Vorträge der beiden Kreisheimatpfleger Dieter Mäckl und Georg Schöck beleuchteten die Kulinarik im Landkreis beziehungsweise Ortsnamen im westlichen Landkreis, Günter Lorz, ehemaliger Sachgebietsleiter Kommunalwesen und besondere soziale Angelegenheiten, stellte die Entwicklung der Kreisgebietsreform im Detail vor.

Als Kreiseinrichtungen präsentierten sich die Kreisbüchereien mit dem Bücherbus, die Volkshochschule, die Gesundheitsförderung, die Gesundheitsregion^{plus}, der Kreisbauhof sowie der Kreistourismus, der unter anderem hier den Auftakt zum „Stadtradeln“ im Landkreis gab.

Ein stimmungsvolles Fest, das die Vielfalt des Landkreises mit seinen 38 Gemeinden erlebbar machte – das fand auch Landrat Helmut Weiß, der den Kommunen für ihre kreativen Ideen, mit welchen sie das Fest bereicherten, herzlich dankte.

Den Ausklang des Festes bildete die Versteigerung der alten Landkreis-Grenzschilder, für die Landrat Helmut Weiß den Auktionator gab. Mit viel Schwung brachte er die ausgedienten Schilder unter die Festbesucherinnen und -besucher. Der Erlös von insgesamt 400 Euro wurde an den Sozialfonds des Kreisjugendamts „Hilfe für Familien in Not“ gespendet.

Neues Landkreisbuch zum Jubiläum

Begleitend zum Fest kam das neue Land-

kreisbuch „50 Jahre Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim“ heraus. Eingeleitet durch Interviews mit den drei ehemaligen Landkreischefs Robert Pfeifer, Adolf Schilling und Walter Schneider, die auf ihre jeweilige Amtszeit zurückblicken, steht vor allem die von Günter Lorz verfasste Entstehungsgeschichte des Landkreises durch die Kreisgebietsreform und die Gemeindegebietsreform im Vordergrund. Deutlich wird dabei, dass dieses Vorhaben keine leichte Aufgabe war. Aufgezeigt werden darüber hinaus die Entwicklungen des Landkreises während der vergangenen 50 Jahre, in denen aus Frankens gemüthlicher Ecke Frankens Mehrregion geworden ist.

Areal am Dreilandkreisstein aufgefrischt

Der Dreilandkreisstein ist am Waldrand zwischen Ober- und Unternesselbach sowie Ullstadt aufgestellt, dort stießen einst die drei Landkreise Offenheim, Neustadt a.d.Aisch und Scheinfeld aufeinander. Initiiert von der Feldgeschworenenvereinigung Neustadt-Nord im Jahr 1986 stellt er eine Erinnerung an die bayerische Kreisgebietsreform 1972 dar. Zum 50. Geburtstag des Landkreises wurde nun das Areal rund um den Stein in einer Gemeinschaftsaktion von der Stadt Neustadt a.d.Aisch, der Gemeinde Sugenheim und dem Landkreis aufgefrischt. Der Dreilandkreisstein selbst wurde bereits vor zwei Jahren saniert, nun kamen eine neue Sitzgelegenheit und eine Informationstafel mit Wissenswerten rund um die Geschichte des Gedenksteins, die regionalen Veränderungen durch die Kreisgebietsreform sowie Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten im Landkreis dazu. Der Rahmen für die neue Informationstafel am Dreilandkreisstein wurde von Schülern der Berufsschule in Neustadt a.d.Aisch angefertigt.

Zum Abschluss: Baumpflanzung

Das Jubiläum des Landkreises strahlt bis ins nächste Jahr hinein: Anfang Januar 2023 wurde der „Jubiläumsbaum“ für den Landkreis auf der Kreissportanlage in Neustadt a.d.Aisch gepflanzt. Helga Kerwagen, Geschäftsführerin des Landschaftspflegeverbands des Landkreises, hatte den Apfelbaum bereits am Jubiläumsfest an Landrat Helmut Weiß überreicht. Nicht nur der Kreis wurde zum Anlass des Jubiläums vom Landschaftspflegeverband mit einem Obstbaum bedacht, sondern jede Gemeinde im Landkreis.

Was könnte ein schönerer Abschluss für ein Jubiläumsjahr sein? Auf dass der Apfelbaum wächst und gedeiht, so wie der Landkreis und seine Gemeinden.

mehr Bilder siehe nächste Seiten

50 Jahre Landkreis

1



2



3



4



5



6



7



50 Jahre Landkreis

8



9



10



11



12



13



Fotos: Rainer Kahler

- 1 Auch für die Kreisräte gab es bei der Kreistagssitzung eine Kostprobe der Sonderabfüllung.
- 2 Altlandrat Adolf Schilling mit Landrat Helmut Weiß, Ministerpräsident Markus Söder, Altlandrat Robert Pfeifer und Altlandrat Walter Schneider an der Kreistagssitzung
- 3 Der Dreilandkreisstein steht für den Zusammenschluss der drei Altlandkreise.
- 4 Landrat Frank Vogel aus dem Partnerlandkreis Erzgebirgskreis ist als Ehrengast zu Besuch.
- 5 Auch die Weinkönigin des Landkreises trug zur Kreistagssitzung bei.
- 6 Die Kindergruppe der Volkstanzgruppe Eschenbach begeisterte bei ihrem Auftritt die Zuschauerinnen und Zuschauer.
- 7 Der ASB sorgte bei der Feierlichkeit mit seinem Stand für Verpflegung der Gäste.
- 8 Schattenplätze waren nicht nur bei der offiziellen Eröffnung des großen Landkreisfestes begehrt.
- 9 Das Programm des Kreisjugendrings sorgte nicht nur bei den Jüngsten für Begeisterung.
- 10 Zu Besuch beim Jubiläums-Kreistag war auch der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder.
- 11 Geschichte und Geschichten rund um den Landkreis gibt es zum Nachlesen im Jubiläumsbuch, erhältlich im Landratsamt.
- 12 Der Franken Brunnen Truck bot Schatten und Erfrischung.
- 13 Bei der Versteigerung der alten Landkreis-Grenzschilder übernahm Landrat Helmut Weiß die Rolle des Auktionators.

Oktober

Der Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim setzt sich dafür ein, Haus- und Fachärzte für eine Tätigkeit in den vier Versorgungsregionen Bad Windsheim, Uffenheim, Scheinfeld und Neustadt a.d.Aisch zu begeistern. In Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Kreisverband Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim und den Kliniken des Landkreises wurde von der Gesundheitsregion^{plus} ein Imagefilm erstellt, welcher die beruflichen und privaten Vorzüge der Region vorstellt.

1. Oktober

Die medizinische Fachabteilung für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie der Klinik Neustadt a.d.Aisch hat mit Privatdozent Dr. Reinhard Meier einen neuen Chefarzt.

2. Oktober

Die Cargobike-Roadshow macht zum ersten Mal in Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim Station. Dabei handelt es sich um eine Informations- und Beratungsveranstaltung rund um Lastenfahrräder, die in Bad Windsheim stattfand.



8. Oktober

Informationen aus erster Hand von Auszubildenden, der direkte Kontakt mit Ansprechpartnern aus den Betrieben – die Ausbildungsplatzbörse des Landkreises hat viele Vorteile für Jugendliche, die vor dem Schulabschluss stehen und sich Gedanken über ihre berufliche Zukunft machen. Dieses Jahr fand sie wieder in der Markgrafenhalle in Neustadt a.d.Aisch statt. Über 70 ausstellende Betriebe und Organisationen sind dort mit einem Stand vertreten und informieren über rund 170 verschiedene Berufe und Ausbildungswege.

11. Oktober

Die Koordinierungsstelle Frühe Hilfen – kurz KoKi – bietet einen vierstündigen Vorbereitungskurs für den Alltag mit Baby an. Der Kurs wird von einer Familienhebamme der KoKi durchgeführt.

13. Oktober

Das Forum Klimaschutz beschließt die Verwendung der Mittel aus dem Klimafonds für 2023: zwei Drittel werden zur Förderung von Lastenfahrrädern u.ä., ein Drittel zur Förderung von Kleinstphotovoltaikanlagen bis 600 Watt genutzt.



15. Oktober

Beim zweiten Netzwerktreffen Betriebliche Gesundheit liegt der Schwerpunkt auf die seelische Gesundheit im Betrieb. Neben der Vorstellung von verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten gab es auch einen Impulsvortrag der gesundes Führen anhand eines Rollenspiels vorstellte. In Workshops tauschten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Netzwerk und Erfahrungen im betrieblichen Gesundheitsmanagement aus. Zur Online-Veranstaltung lud die Gesundheitsregion^{plus} (GR+) Stadt und Landkreis Ansbach gemeinsam mit der GR+ Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim und GR+ Landkreis Fürth ein.



18. Oktober

„Kommunale Grünflächen: vielfältig – artenreich – insektenfreundlich“ lautet der Titel für eine Schulung für Bauhofleiterinnen und -leiter und verantwortliche Mitarbeitende in der Grünpflege im Landkreis. Neben den fachlichen Inhalten zum „Blühpakt Bayern“, gibt es Informationen zur fachgerechten Pflege freiwachsender Hecken sowie Praxisbeispiele zur Kontrolle und Pflege von Bäumen unter Beachtung der Verkehrssicherheit.

19. Oktober

Endlich ist es soweit, der Landkreis-Gutschein „NEA-Taler“ wird eingeführt. Diesen stellt Markus Löw, Erster Vorsitzender des Vereins Wirtschaftsvereinigung des Landkreises Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim e. V. den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern und der Öffentlichkeit vor. Weitere Themen waren unter anderem das Projekt Kinderschutzinseln und die Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern. Im Rahmen dieser Bürgermeisterdienstversammlung wurde Regierungsrat Günter Lorz, Sachgebietsleiter Kommunalwesen und besondere soziale Angelegenheiten im Landratsamt feierlich verabschiedet. Der Nachfolger, Matthias Hirsch, übernimmt das Ruder im Sachgebiet Kommunalwesen und besondere soziale Angelegenheiten im Landratsamt.

17. Oktober bis 30. November

Der Markt Obernzenn ist nach Burghaslach und Markt Nordheim bereits die dritte Kommune, in der die vom Klimaschutzmanagement des Landkreises initiierte Energiekarawane im Jahr 2022 Halt macht.

17. Oktober

Es treffen sich die Vorsitzenden der Feldgeschworenenvereinigungen und Vertreter des Landratsamtes. Die fünf Feldgeschworenenvereinigungen (FGV) im Landkreis bilden das Bindeglied zwischen den Ämtern und den örtlichen Feldgeschworenen. Neben den traditionellen Jahrtagen führen diese auch die Fortbildungen der Feldgeschworenen durch und vertreten die Interessen der Feldgeschworenen gegenüber den Ämtern.



19. Oktober

Auf großes Interesse stößt der Stand der Abfallwirtschaft anlässlich des Scheinfelder Holztages. Themen waren unter anderem die Vermeidung von Störstoffen im Biomüll und die landkreiseigenen Kompost- und Erdenprodukte.



20. Oktober

Mit einem fränkischen Weinklassiker, einem Silvaner, hat die Weinmanufaktur Düll im Sugzheimer Ortsteil Krassolzheim bei der Fränkischen Weinprämierung die mit Weinexperten besetzte Fachjury überzeugt. Für Ihren 2021er Silvaner „Tradition“ Kabinett trocken erhielten Reinhold und Stefan Düll eine Goldmedaille zugesprochen. Aufgrund ihrer herausragenden Platzierungen bei der diesjährigen und den vorangegangenen Weinprämierungen wurden die Winzer zusätzlich mit dem Ehrenpreis des Landkreises Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim ausgezeichnet, zum zweiten Mal nach 2020.

21. Oktober

Auf Einladung von Landrat Helmut Weiß kommen die Mitglieder des Kreisausschusses zur Klausurtagung auf Schloss Frankenbergr zusammen. Im Mittelpunkt der Beratungen stehen nicht nur die gesamtwirtschaftliche Entwicklung des Landkreises und zukünftige finanzwirksame Projekte und Entwicklungen im Bereich der Verwaltung oder der Schulen, sondern auch geplante Maßnahmen im Bereich Energie und Öffentlichkeitsarbeit.

24. Oktober

Der Kreisausschuss berät erstmals zur Anpassung der Sportstätten-Gebührensatzung. Nach über 35 Jahren Tätigkeit im Kommunalwesen des Landratsamtes wird Sachgebietsleiter Günter Lorz im Gremium verabschiedet.

26. Oktober bis 30. Oktober

Nach der zweijährigen coronabedingten Pause der Consumenta präsentiert sich der Landkreis in diesem Jahr wieder mit einem großen Informationsstand, bei dem die Städte Bad Windsheim und Neustadt a.d.Aisch sowie verschiedene Betriebe als Anschließter mit dabei sind. Es wurde im Rahmen des 50. Landkreisjubiläums ein Aischgründer Bier-Sixpack mit sechs verschiedenen Bieren der Landkreisbrauereien erstellt und verkauft.



26. Oktober

Neben den bisherigen Aktivitäten der Gesundheitsregion^{plus} in den Handlungsfeldern Gesundheitsförderung, -versorgung und Pflege waren die Analyse und Diskussion um die aktuelle Versorgungssituation zentrales Thema des neunten Gesundheitsforums. Zu diesem trafen Vertreter aus den verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens und der Politik in Uffenheim zusammen.



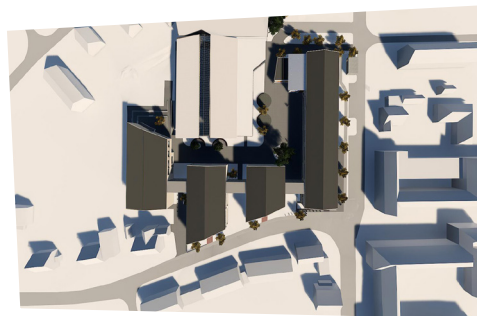
27. Oktober

Der erste Familienstützpunkt im Landkreis hat in Illesheim eröffnet! In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses stellt Marie-Theres Fluhrer als Fachkraft vor Ort den Familienstützpunkt und ihre Arbeit vor.

Mehr dazu siehe Seite XX - XX

November

Ein Überblick vom Dach des aktuell dritten Bauabschnittes Gymnasium Scheinfeld zu den bereits in Betrieb befindlichen Gebäudeteilen B-D, rechts mit Ziegel- und Gründach und die vorhandene Sporthalle, welche nicht im Neubauumfang enthalten war. Im Hintergrund (mit PV-Anlage) Bauteil D, hier sind die Fachklassenräume Chemie, Physik, Biologie und Informatik sowie die Technikzentrale untergebracht. In den beiden Gebäuden daneben entstanden 20 Klassenzimmer.



2. bis 30. November

Gesundheitsämter, AIDS-Beratungsstellen und AIDS-Hilfen bieten neben ihren regelmäßigen Angeboten unter dem Motto „Test jetzt!“ wieder neue Gelegenheiten an, sich auf HIV testen zu lassen – wie immer anonym, vertraulich und mit kompetenter Beratung. Das Gesundheitsamt Neustadt Aisch nimmt am Dienstag, 15. November 2022 teil an der Aktion und bietet Test und Beratung kostenfrei an.



Familienstützpunkt im Landkreis

Erster Stützpunkt eröffnet, weitere folgen

Wohin mit Fragen zur Einführung von Beikost bei Babys, zum Umgang mit Pubertierenden oder zu Autismus? Familienstützpunkte im Landkreis sind da ein erster Anlaufpunkt, sie sollen Erziehenden Orientierung geben oder einfach ein offenes Ohr für sie haben. „Manchmal reicht es auch schon, wenn jemand zuhört und hilft, die verschiedenen Gedanken zu sortieren“, ergänzt Marie-Theres Fluhner, Leiterin des ersten Familienstützpunktes im Landkreis. Ein Familienstützpunkt kann an passgenaue Beratungsstellen weiterleiten, Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen des Familienlebens organisieren und je nach Bedarf den Rahmen für den Austausch mit Gleichgesinnten schaffen, beispielsweise mit Themenabenden für Erziehende.

Großer Bedarf

Mitarbeitende der Kindertagesstätten (Kitas) stellen seit Jahren einen immer größer werdenden Bedarf an Beratung zu Familienfragen fest. Sie haben allerdings zeitlich nicht die Möglichkeit, diesen Bedarf fachgerecht neben der alltäglichen Arbeit zu decken. Angeregt durch die Initiative einer Arbeitsgruppe der Leitungskräfte der Kindertagesstätten im Landkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim erfolgt im November 2018 im Jugendhilfeausschuss sehr schnell die Entscheidung für eine Teilnahme am Förderprogramm „Familienbildung und Familienstützpunkte“ des Bayerischen Staatsministeriums für Fami-

lie, Arbeit und Soziales. Damit wurde der Beschluss gefasst, das Förderprojekt in Frankens Mehrregion umzusetzen.

Umsetzung des Projektes

Im ersten Schritt wurde eine Koordinierungsstelle Familienbildung am Landratsamt geschaffen. Die Jugendhilfeplanerin Gabriele Sattler übernahm mit einem Stundenanteil auch den Fachbereich Familienbildung.

Im Rahmen des Projektes folgte dann, gemäß den Regularien des Förderprogramms, eine einjährige Bedarfs- und Bestandsermittlung in Kooperation mit dem Zentralinstitut für Ehe und Familie in der Gesellschaft (ZFG). In einem weiteren Jahr wurde ein Familienbildungskonzept durch die Koordinierungsstelle Familienbildung erstellt. Einer Anregung des beauftragten Instituts folgend wurde der Landkreis in Bedarfsregionen aufgeteilt. So erschien es sinnvoll, diese Bedarfsregionen auch jeweils als möglichen Standort für einen Familienstützpunkt vorzusehen. Daraufhin folgte ein Bewerbungsverfahren, bei dem sich in der Region Uffenheim die Einrichtung St. Johannes (Uffenheim), in der Region Bad Windsheim das Haus für Kinder und Familie „Der gute Hirte“ (Illesheim), in der Region Neustadt a.d. Aisch-Aischgrund die Kindertagesstätte Diespeck und in der Region Emskirchen-Markt Erlbach das Haus für Kinder St. Martin (Emskirchen) erfolgreich als Familienstützpunkt beworben haben. Die Region Schein-

feld soll mittel- bis langfristig nach Bedarf ebenfalls berücksichtigt werden. Nachdem auch diese Entscheidungen getroffen waren, ging es in die konkrete Planungsphase. Da die Familienstützpunkte an Kitas angegliedert sind, fanden viele Gespräche mit den jeweiligen Trägern und den Gemeinden, statt. Diese beteiligen sich an der Finanzierung, beziehungsweise durch ihre Trägerschaft. Nach der Suche nach Räumlichkeiten und Mitarbeitenden, ging nun Illesheim als erster Familienstützpunkt im September 2022 erfolgreich an den Start. Finanziert werden die Familienstützpunkte vom Freistaat Bayern zusammen mit dem Landkreis und den beteiligten Gemeinden. Die Trägerschaft der Familienstützpunkte und die damit zusammenhängenden Aufgaben übernehmen jeweils die Träger der Kindertagesstätten, das sind die örtlichen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden. Gabriele Sattler, als Koordinatorin für die Familienbildung, der Familienstützpunkte im Landkreis, steht auch weiterhin den Familienstützpunkten als Ansprechpartnerin und Koordinatorin zur Verfügung.

Feierliche Eröffnung in Illesheim

Am 1. September 2022 nahm der erste Familienstützpunkt im Landkreis die Arbeit auf und wurde am 21. September 2022 im Rahmen eines Pressegespräches in Anwesenheit von Landrat Helmut Weiß, Bürgermeister Roland Scheibenberger, Pfarrer Uwe Stradtner und Vertretern des

Jugendamtes eröffnet. Im Rahmen des Adventsmarktes in Illesheim und des Laternenumzuges der Kita für alle Kinder und Familien wurde der Familienstützpunkt am 11. November 2022 im feierlichen Rahmen der Festivitäten eingeweiht.

Für die Aufgaben der Fachkraft der Kinder- und Jugendhilfe im Familienstützpunkt konnte Marie-Theres Fluhrer gewonnen werden. Als langjährige Mitarbeiterin im Haus für Kinder und Familie „Der gute Hirte“ in Illesheim kennt sie die Situation der Familien der Region sehr gut. Sie widmet sich neben den bekannten Eltern aus den Kindertagesstätten auch ganz gezielt Eltern und Erziehenden von Kinder jeden Alters. Marie-Theres Fluhrer macht es sich dabei auch zur Aufgabe die einzelnen Themen, die die Ratsuchenden beschäftigen, in verschiedenen Infoabenden wieder aufzugreifen. Die Veranstaltungen finden in den dazugehörigen beteiligten Gemein-

den (Bad Windsheim, Burgbernheim, Ergersheim, Gallmersgarten, Illesheim, Ipsheim, Marktbergel, Oberzenn) statt. Erste Veranstaltungen wurden schon in die Tat umgesetzt und von den Familien vor Ort dankend angenommen. Auch Gemeinschaftsprojekte mit anderen Fachstellen der Familienbildung im Landkreis sind entstanden und werden weiter ausgebaut.

Weitere Stützpunkte folgen, fortlaufende Anpassung des Angebots

Für das Jahr 2023 ist dann die Eröffnung der weiteren Familienstützpunkte in Uffenheim, Diespeck und Emskirchen geplant. Grundsätzlich hat jeder Landkreiseinwohner die Möglichkeit die Veranstaltungen aller Familienstützpunkte zu besuchen, unabhängig vom eigenen Wohnort. Das Beratungsangebot und die Informationsveranstaltungen soll Familienbildung in jedem Bereich abdecken. Von der Vor-

bereitung auf das erste Kind bis hin zum Zusammenleben der Generationen; der Familienstützpunkt unterstützt Erziehende bis zur Volljährigkeit und Verselbstständigung der Kinder. Dabei wird darauf geachtet, das Informations- und Beratungsangebot fortlaufend anzupassen. Um Familienbildung im Landkreis flächendeckend zu unterstützen, wurde schon ab Start des Förderprogramms ein Netzwerk Familienbildung, bestehend unter anderem aus Volkshochschule, Gesundheitsamt, Kreisbücherei, Caritas, Schulamt, Kreisjugendamt, Kinderschutzbund, Erziehungs- und Lebensberatungsstelle der Diakonie, Koki (Netzwerk Frühe Hilfen), Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, BayernLab, Fachkräften der Familienstützpunkte und Kita-Leitungen aufgebaut. Hierbei ergänzen die Familienstützpunkte das bereits bestehende Angebot oder bieten Kooperationen an.



3. November

Weit mehr als 600 Schülerinnen und Schüler hatten im Frühjahr die Veranstaltung „Berufliche Bildung – Zukunft für alle“ im Bad Windsheimer Kur- und Kongress-Center besucht, um sich über die Vielzahl von Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Im Nachgang der vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie initiierten Ausbildungsbörse, die mit dem Netzwerk Schule-Wirtschaft-Bayern organisiert worden war, pflanzten Landrat Helmut Weiß und Bad Windsheims Bürgermeister Jürgen Heckel einen von Staatsminister Hubert Aiwanger gestifteten Baum.



5. bis 20. November

Im kulinarisch vielfältigen Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim kommen Feinschmecker auch in diesem Jahr bei den Wildbretwochen 2022 auf ihre Kosten. Die teilnehmenden Gastwirte servieren in Frankens Mehrregion besonders ausgefallene Variationen vom heimischen Wild. Hier wird ausschließlich nachhaltiges Wildbret von höchster Qualität verarbeitet.

7. November

Zusätzlich zu dem Thema Biodiversitätsberater wird unter anderem zu den Projekten Energiekarawane, Wanderwegekonzept und Naturparkzentrum im Ausschuss für Kreisentwicklung und Umwelt berichtet.

9. November

Bereits zum elften Mal luden die Geschäftsstellenleitung der Gesundheitsregion^{plus} und die Schulleitung des Zentrums für Pflegeberufe die Mitglieder des Netzwerks „Pflege in Frankens Mehrregion“ zum Kooperationstreffen ein. Alexander Wülk freut sich besonders die neuen Schulleiterinnen Andrea Hirsch und Bettina Gundermann der Pflegeschule vorzustellen und ermuntert die Kooperationspartner mit Wünschen und Anregungen auf die beiden Pflegeexpertinnen zuzugehen.

10. November

Mehr als 50 Bewohner der Seniorenresidenz Bad Windsheim informieren sich über die Seniorenplattform NeaWiS. Zur Informationsveranstaltung über das Webportal NeaWiS haben Prof. Dr. Roland Palmer von der Bewohnervertretung und Katja Vogelgesang von der sozialen Betreuung der Seniorenresidenz eingeladen.

12. November

Vertreter der mittelfränkischen Kreisverkehrswachen kommen im Landratsamt zu einer Arbeitstagung zusammen. Thema unter dem Vorsitz des Bezirksvorsitzenden Wolfgang Gerstberger ist unter anderem die Verkehrssicherheitsarbeit.

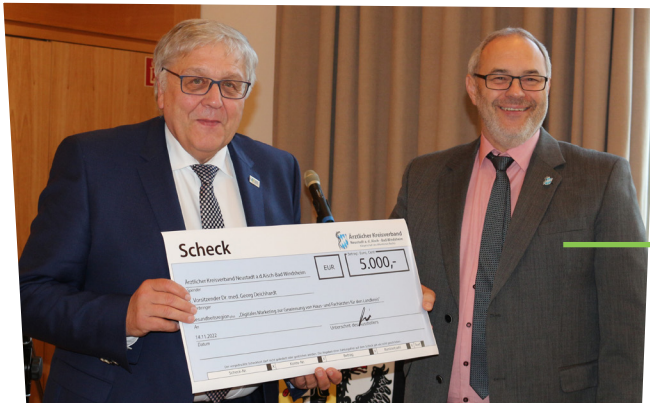
11. November

Einen kleinen Vorgeschmack auf Weihnachten gibt es bei der Eröffnung der Christbaum-Saison im Landkreis, die in diesem Jahr beim Tannenhof Schorr in Markt Taschendorf stattfand. Neben dem Familienbetrieb, der seit dem vergangenen Jahr von Nicole und Stefan Feistauer-Schorr geführt wird, kultiviert Familie Peter aus Trübenbronn Christbäume in verschiedensten Baumgrößen.



14. November

Auch die Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesellschaft steht unter dem Zeichen der Vorberatung des Kreishaushaltes 2023. Thematisiert werden in der Sitzung außerdem bevorstehende Entwicklungen im Bereich der Leistungen der Bildung und Teilhabe und beim Wohngeld, die eine erhebliche Steigerung der Antragszahlen erwarten lassen.



14. November

Dr. Georg Deichhardt überreicht als Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbands Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim Landrat Helmut Weiß einen Scheck zur Unterstützung der Gewinnung von Haus- und Fachärzten für den Landkreis.

14. November - 23. Januar 2023

Dass durch die Kunst gemeinsam Schönes geschaffen werden kann, hat die Seniorengruppe „Residencia Creativa“ der AWO Seniorenresidenz Neustadt a.d. Aisch mit ihren Kunstwerken, die im Landratsamt ausgestellt sind, bewiesen. Die Ausstellung steht im Foyer des ersten Stockes im Landratsamt.



16. November

Am schulfreien Buß- und Betttag ist wieder Mitbringtag am Landratsamt, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können ihre Kinder für einen pädagogischen Tag mitbringen. In diesem Jahr geht es auf einen Erlebnisbauernhof.



17. November

Die Mitglieder des Bauausschusses verabschieden Peter Holzmann, der zuvor 38 Jahre lang erfolgreich die Geschicke des Sachgebietes Tiefbauverwaltung des Landratsamtes geleitet hat.



18. November bis 18. Dezember

Im Landkreis haben insgesamt über 30 Weihnachtsmärkte stattgefunden. Laut Rückmeldung aus den Kommunen waren diese sehr gut besucht. Der Kreistourismus hat als unterstützende Marketingmaßnahme eine Übersicht in einem Flyer zusammengefasst und an geeigneten öffentlichen Stellen im Landkreis und Umgebung ausgelegt sowie bereits auf der Consumer-Tag an Interessierte verteilt.

18. November

Am dritten Freitag im November findet jedes Jahr der „Bundesweite Vorlesetag“ statt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisbücherei haben dafür ein buntes Programm auf die Beine gestellt: In der Kreisbücherei Bad Windsheim lauschten drei Gruppen der Arche-Noah-Schule gespannt der Geschichte „Hase Hibiskus und die dicksten Freunde der Welt“. Die zweiten Klassen der Comenius-Grundschule waren zum Bilderbuchkino „Urmel taucht ins tiefe Meer“ in die Kreisbücherei Neustadt eingeladen.

19. November

Anlässlich der zehnten Scheinfelder Literaturtage bietet das Kulturamt der Stadt Scheinfeld gemeinsam mit der Kreisbücherei Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Schreibwaren Meyer und der Volkshochschule Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim eine hochkarätige, kostenfreie Autorenlesung an. Der bekannte Krimiautor Harry Luck liest aus seinem aktuellen Buch „Bamberger Reiter“. Die kostenfreie Lesung findet großen Anklang in der Bevölkerung.

21. November

Der Ausschuss für Kreislauf- und Abfallwirtschaft wird in seiner Sitzung über den Fortschritt auf der Erdaushub- und Bauschuttdeponie Uffenheim informiert und empfiehlt dem Kreistag eine Änderung der Abfallgebührensatzung.



21. November

Im Rahmen einer Sitzung der Feuerwehr-Führungskräfte des Landkreises wurde Dieter Bodendörfer, bis Juli 2022 Kreisbrandinspektor des Abschnitts C (westlicher Bereich des Landkreises), von Landrat Helmut Weiß und Kreisbrandrat Alfred Tilz zum Ehrenkreisbrandinspektor ernannt. Mit dieser Ernennung würdigte der Landkreis das große Engagement Bodendörfers und seine Verdienste um das Feuerwehrwesen.

25. November

Mehr als 60 Windkraftanlagen produzieren aktuell im Landkreis Strom, sie leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, dass der Anteil Erneuerbarer Energien am Gesamtstromverbrauch laut Energieatlas Bayern bei um die 150 Prozent liegt. Beim Neuhöfer Ortsteil Hirschneuses entstehen nun zwei weitere Anlagen, zur Übergabe des Genehmigungsbescheids kamen Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Umweltminister Thorsten Glauber nach Neuhoof a.d.Zenn.



28. November

Neben zahlreichen Satzungsänderungen berät der Kreisausschuss über den vorgestellten Haushalt 2023. Die große Mehrheit der Mitglieder stimmt den Planungen des Haushaltes zu und empfiehlt dem Kreistag diese anzunehmen. Der Kreisausschuss beschließt eine Erhöhung des Zuschusses des Landkreises für Übungsstunden lizenzierter Übungsleiter für Kinder und Jugendliche um 0,50 Euro, von 2,50 Euro auf 3,00 Euro je abgehaltener Übungsstunde.



Aktuell wird der dritte von drei Bauabschnitten errichtet. In diesem Gebäude sind später u.a. die Schulverwaltung, Aula, das Lehrerzimmer, die Bibliothek und die Musikräume untergebracht. Der Rohbau inkl. Dach ist fertig. Die Fenster sind bis auf ein paar Ausnahmen eingebaut, sodass bereits die Ausbauphase mit Sanitär-, Elektro- und Trockenbauarbeiten beginnen konnte.

Mit der Gesamtfertigstellung des Projektes wird zum Schuljahreswechsel im September 2023 gerechnet.

Dezember

Der Bau des Gymnasiums in Scheinfeld schreitet weiter voran. Es wird der Rohbau des Bauabschnitts drei fertiggestellt. Das Gebäude wird im Zuge der Maßnahmen mit einer zusätzlichen PV-Anlage ausgestattet. Von der Straßenansicht aus erkennbar der spätere Hauptzugang der Schule, von welchen aus sich über Verbindungsgänge später die anderen Gebäudeteile erschließen.



1. Dezember

Nach fast sechs Jahren am Landratsamt hat Oberregierungsrat Ralf Keller das Landratsamt verlassen, er wechselt in das Richteramt an das Verwaltungsgericht Ansbach. Seit 1. April 2017 war er als juristischer Staatsbeamter dem Landratsamt zugewiesen und leitete die Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung. Ab dem 1. April 2018 war er zudem Vertreter des Landrats im Amt.

1. Dezember

Am Ehrungsabend im Landratsamt erhalten Klaus Hartlehner aus Beerbach, Bernd Winnerlein aus Dietersheim, Reinhold Helm aus Baudenbach, Alexander Loscher-Frühwald aus Baudenbach, Wolfgang Schmidt aus Baudenbach, Werner Ströbel aus Hohenroth, Walter Prectel aus Uehlfeld, Hermann Schuch aus Langensteinach und Herbert Seibold aus Wilhelmsdorf die Kommunale Dankurkunde.

7. Dezember

Es findet der Themenabend Suizidprävention statt, eine gemeinsame Veranstaltung des Sachgebietes Gesundheitsförderung und der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft.

16. Dezember

Landrat, Kreiskämmerin und Vertreter der Fraktionen tragen in der Sitzung des Kreistages ihre Haushaltsreden vor. Letztlich stimmt das Gremium dem Haushalt 2023, der im Vorfeld der Sitzung ausführlich in allen Fachausschüssen und im Kreisausschuss vorberaten wurde, mehrheitlich zu. Neben dem Beschluss des Haushaltes stellt der Kreistag die Weichen für die Etablierung eines Kreisheimatpflegers für Archäologie im Landkreis und bestellt Martin Nadler ab 1. Januar 2023 für dieses Amt.

7. Dezember

Der ausgeschiedene erste Bürgermeister im Markt Uehlfeld, Werner Stöcker, wird in der Runde feierlich verabschiedet und gleichzeitig wird der Nachfolger, Detlef Genz bei der Bürgermeisterdienstversammlung begrüßt. Im Anschluss stellt die Kreiskämmerin Silvia Ripka den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern die Eckdaten des Kreishaushalts 2023 vor. Die digitale Bauakte wird am 1. Januar 2023 an den Start gehen, darüber referieren Semira Schuster und Ramon Nicol von der Bauverwaltung im Landratsamt. Weiter stellt sich der Streuobstbeauftragte Florian Kleinschroth vor und gibt einen Einblick in die Handlungsfelder seiner künftigen Arbeit.

8. Dezember

Im Rahmen der Kooperation mit dem Gesundheitsamt im Gesundheitsförderungsprojekt „MEHR er-Leben“ zum Thema Herzgesundheit findet der Vortrag „Risiko Herzinfarkt“ von Dr. Gerald Wasmeier statt. Die Teilnehmer haben im Anschluss an den einstündigen, kostenfreien Vortrag Gelegenheit, Fragen an den Leitenden Chefarzt der Medizinischen Klinik 1+2 an der Klinik Neustadt a.d. Aisch zu stellen. Weiterhin sind im Rahmen der Kooperation Interviews mit VHS-Kursleitungen geplant, die Kurse zum Thema Herzgesundheit anbieten.

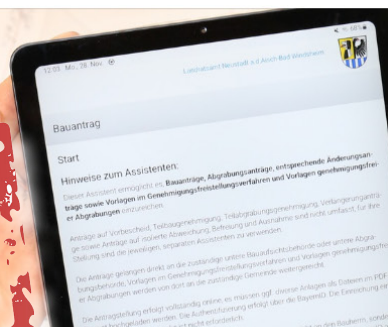
30. Dezember

Das Impfzentrum des Landkreises in Baudenbach und die Impfstation in Bad Windsheim werden entsprechend einem Beschluss der Bayerischen Staatsregierung geschlossen. Am Mittwoch, 30. Dezember 2022 waren letztmals Impfungen in beiden Einrichtungen möglich, ab dem Jahreswechsel wird die Impfkampagne in Arztpraxen und Apotheken fortgeführt. Insgesamt wurden bei stationären und mobilen Impfungen durch die Impfteams des Landkreises 87.662 Impfstoffdosen verimpft.

Online-Service DIGITALE BAUAKTE

Ab 1. Januar 2023 geht der Online-Service Digitale Baugenehmigung online.

DAS WILL ICH WISSEN



AUS DEM LANDRATSAMT

Aktuelles

SCHNELLZUGRIFF

Der kurze Dienstweg

Frankens Mehrregion komplett im Web

Neben Freizeit und Tourismus jetzt auch die Seite des Landratsamts aktualisiert

Wenn das Interesse der Freizeit, der Kulinarik, der Kultur und den schönen Ecken im Landkreis gilt, dann ist die Webseite des Landkreises www.frankens-mehrregion.de die richtige Adresse. Seit 2020 kann die Webwelt hier Frankens Mehrregion in allen ihren Facetten erkunden, sich durch die Bereiche „Wirtschaft & Region“, „Menschen & Kultur“, „Kulinarik & Genuss“ sowie „Freizeit & Natur“ klicken und Standortfaktoren für Wirtschaft und Unternehmen, wie auch touristische Highlights und Entfaltungsmöglichkeiten für Familien entdecken.

Online-Services auf www.kreis-nea.de
Seit April 2022 ist der Webaufruf des Landkreises nun komplett. Die Kreissei-

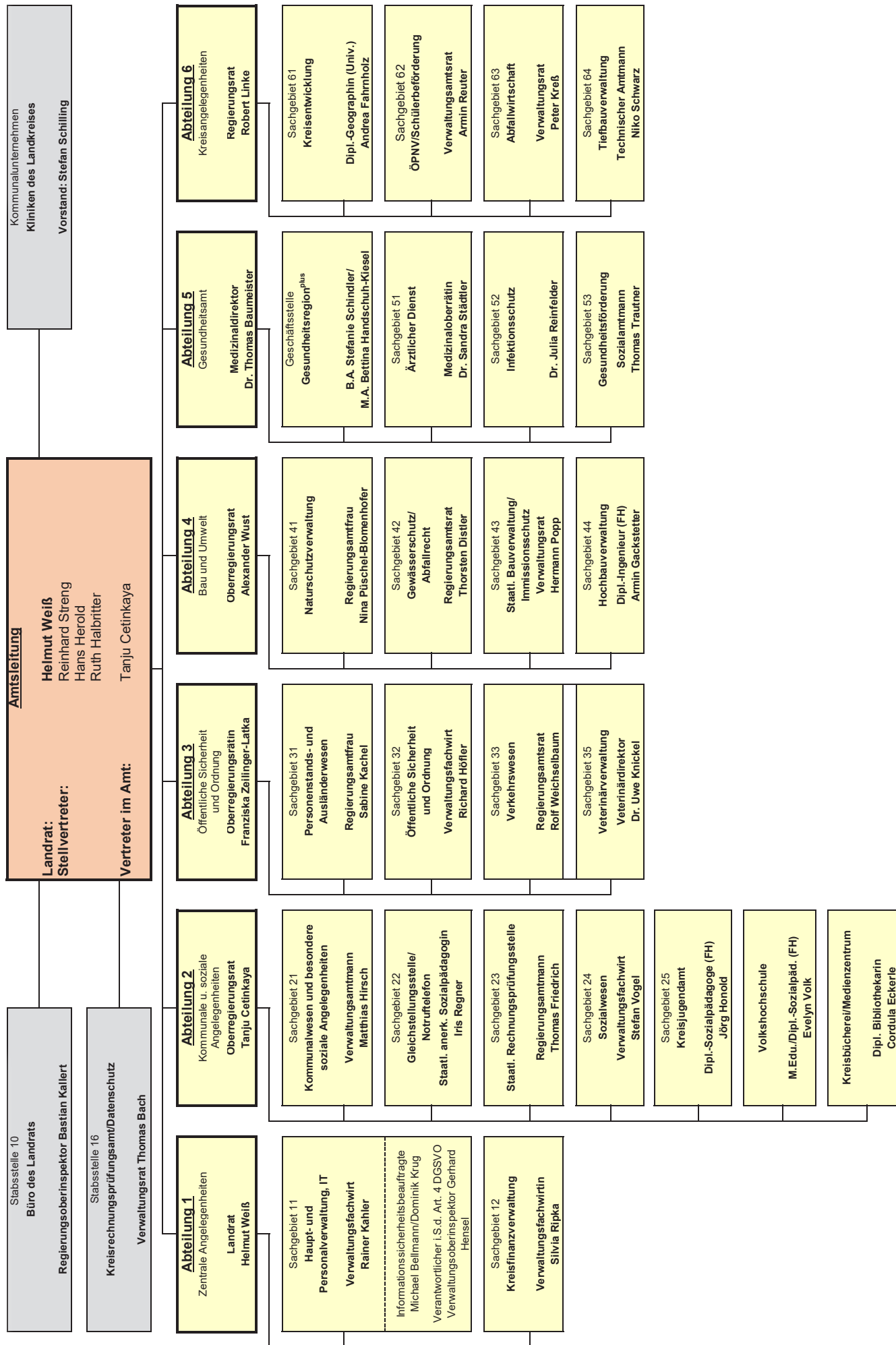
te www.kreis-nea.de hat ein neues Gewand bekommen mit neuem Design und neuen Funktionen. Die Webseite zeigt alle Neuigkeiten, (Pflicht)Veröffentlichungen, Informationen über Landkreis, Gemeinden und Politik, Leistungen und Angebote des Landratsamtes und des Landkreises und wird ständig erweitert. Die Leistungen des Landratsamtes stehen hier im Vordergrund. Deshalb wurde der Bereich „Service und Themen“ aufgelöst und in die „Lebenslagen“ überführt. Hier findet der Nutzer Ordner mit verschiedenen Themenbereichen („Lebenslagen“), in die die Leistungen eingeordnet wurden. Der Zugang zu den Leistungen kann aber auch über die Rubrik „Behördenwegweiser A-Z“

erfolgen. Hier gibt es einen Überblick über die Organisationsstruktur, die Abteilungen und Sachgebiete können gesucht werden, die Leistungen sind dann jeweils zugeordnet. Auch gibt es die Möglichkeit, Leistungen einzeln über die Suchfunktion anzeigen zu lassen. Für die Abfallwirtschaft und die Kfz-Zulassungsstellen als die publikumsstärksten Seiten wurde ein Direktzugriff von der Startseite aus eingerichtet. Ganz neu ist der Punkt „Digitales Landratsamt“, unter dem alle Online-Services des Landratsamtes zusammengefasst und direkt verlinkt sind. Die Rubrik wird ständig erweitert. Es lohnt sich also, regelmäßig vorbeizusehen.



Organisationsplan

Stand: 16.01.2023



LANDKREISBETEILIGUNGEN

Der Landkreis ist an folgenden Einrichtungen beteiligt:

- Arbeitsgemeinschaft „Mittelfränkische Bocksbeutelstraße“
- Außeruniversitäres Institut für angewandte Rehabilitations- und Präventionsforschung im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim (R&P-Institut) e. V.
- Europäische Metropolregion Nürnberg
- Fernwasserversorgung Franken
- Medizinisches Versorgungszentrum gGmbH der Kliniken des Landkreises
- Regionaler Planungsverband Westmittelfranken
- Wohnungsbaugenossenschaften
- Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung Ansbach
- Zweckverband Schulzentrum Bad Windsheim
- Zweckverband Staatliche Fach- und Berufsoberschule Fürth
- Zweckverband Tierkörperbeseitigung Nordbayern
- Zweckverband Wasserversorgung „Fränkischer Wirtschaftsraum“
- Zweckverband Kurzentrum Bad Windsheim
- Zweckverband Vereinigte Sparkassen im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim
- Zweckverband Verkehrsbund Großraum Nürnberg

Der Landkreis betreibt 2022 für folgende Vereine eine Geschäftsstelle am Landratsamt:



Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim e. V.,
Tel. 09161 92-4111



Kreisverkehrswacht
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim e. V.,
Tel. 09161 92-6200



Kreisjugendring
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim e. V.,
Tel. 09161 92-2581



Landschaftspflegeverband
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim e. V.,
Tel. 09161 92-4112



Teichgenossenschaft
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim e. V.,
Tel. 09161 92-3216

LANDKREISLIEGENSCHAFTEN

Weitere Einrichtungen des Landkreises:

- Notwohnung Frauennotruf des Landkreises
- Wertstoffhöfe in Bad Windsheim, Burgbernheim, Burg-haslach, Dettendorf, Emskirchen, Markt Erlbach, Neu-stadt a.d.Aisch, Scheinfeld, Uehlfeld, Uffenheim
- Kompostplätze in Markt Erlbach, Uffenheim, Illesheim, Scheinfeld

Landwirtschaftsschule

Lehrküche

Kfz-Zulassung

Kreisobstanlage

Kreisbauhof

Erdaushub- und Bauschutt-deponie

Haus der Jugend

Zwischenlagerplatz

Markt
Bibart

Scheinfeld

Uffenheim

Bad Windsheim

Gymnasium

Zweifachsporthalle

Freianlagen

Kreisbücherei

Schule im Aischgrund

Berufliches Schulzentrum

Wirtschaftsschule

Berufsschule

Kfz-Zulassung

Klinik



STAATLICHE AUSZEICHNUNGEN

Kommunale Dankurkunde



Ulrike Lehner, Burghaslach
Hans Peter Rost, Burghaslach
Peter Schindler, Hagenbüchach
Roland Klein, Markt Taschendorf
Walter Winterbauer, Wilhelmsdorf
Jürgen Wohlleb, Wilhelmsdorf



Klaus Hartlehnert, Beerbach
Reinhold, Helm, Baudenbach
Alexander Loscher-Frühwald, Baudenbach
Walter Prechtel, Uehlfeld
Wolfgang Schmidt, Baudenbach
Hermann Schuch, Langensteinach
Herbert Seibold, Wilhelmsdorf
Helmut Werner Ströbel, Hohenroth
Bernd Winnerlein, Dietersheim

Kommunale Verdienstmedaille in Bronze



Foto: Regierung von Mittelfranken

Dieter J. Spengler, Emskirchen
Werner Stöcker, Uehlfeld

BRK-Ehrenzeichen



Ehrenzeichen am Bande für 25 Jahre aktive Dienstzeit

Gunter Fröbel, Diespeck
Herbert Kausch, Großostheim
Karin Lechner, Gutenstetten
Ruth Junk, Hohlach
Waltraud Knobloch-Nast, Neustadt a.d.Aisch
Christian Werner, Neustadt a.d.Aisch
Stephan Döring, Scheinfeld
Petra Eibl, Wilhelmsdorf

Große Ehrenzeichen für 50 Jahre aktive Dienstzeit

Elisabeth Hacker, Gunzendorf
Hildegund Schwab, Ipsheim
Hans Bauereiß, Markt Erlbach
Heinz Brunner, Markt Erlbach
Hans Kirschbaum, Markt Erlbach
Fritz Reizammer, Neidhardswinden
Marga Hassler, Oberalbach
Gerhard Flöck, Uffenheim
Hellmut Stark, Urphertshofen
Hans Martin, Wilhelmsdorf

Ehrenzeichen am Bande für 40 Jahre aktive Dienstzeit

Bernd Datz, Diespeck
Karin Schneider, Marktbergel
Silke Brünner, Münchsteinach
Karola Dienstbier, Münchsteinach

Kommunale Dankurkunde

Ernst Mangold, Ergersheim
Heinz Schweigert, Markt Erlbach
Horst Feder, Hagenbüchach

25 Jahre THW

Bernd Präger, Neustadt a.d.Aisch

Rettungsmedaille

Karlheinz Mikesch, Emskirchen
Carmenio Pometti, Neustadt a.d.Aisch
Lukas Klotz, Neustadt a.d.Aisch

25-jährige Mitgliedschaft im Kreistag



Reinhold Klein

STAATLICHE AUSZEICHNUNGEN

Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten



Leonhard Roch



Ulrike Weisbach



Heinrich Stiegler

Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Walter Billmann, Neustadt a.d.Aisch
Ernst Rabenstein, Ergersheim



Walter Billmann,
Neustadt a.d.Aisch

Foto: Bayerisches Staatsministerium des Inneren
für Sport und Integration

Europamedaille



Fritz Zeeuw,
Eckenberg

Foto: Bayerische Staatskanzlei

Bayerischer Verdienstorden



Hans Herold,
Ipsheim

Foto: Bayerische Staatskanzlei

Feuerwehrdienst

Verabschiedung aus dem Feuerwehrdienst

KBM a.D. Manfred Heyer, KBM a.D. Jürgen Lechner, KBI a.D. Dieter Bodendörfer

Neuer KBM: Achim Wagner

Neuer KBI: Marco Schrödl



Für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurden KBR Alfred Tilz, KBM Hartmut Lichteneyer, KBM Rainer Scheuenpflug, KBI Dieter Popp und KBM Rainer Weiskirchen von Landrat Helmut Weiß (v.l.) geehrt.



KBR Alfred Tilz (l) hat zusammen mit Landrat Helmut Weiß (r) KBI Marco Schrödl und KBM Achim Wagner (v.l.) neu ernannt.

Fotos: Rainer Weiskirchen

Ehrenamtskarte



Im Landkreis sind rund 2.750 ehrenamtlich Engagierte in Besitz einer gültigen Bayerischen Ehrenamtskarte. Mit ihr erhalten sie bayernweit Vergünstigungen bei den teilnehmenden Akzeptanzpartnern.

Der Jahresrückblick ist kostenfrei beim Landratsamt unter Tel. 09161 92-1006 beziehungsweise per E-Mail an anne.geissendoerfer@kreis-nea.de erhältlich und steht zum Download bereit unter <https://www.kreis-nea.de/amt-verwaltung/veroeffentlichungen-formulare-co/jahresrueckblick>.

Landratsamt
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim
Konrad-Adenauer-Straße 1
91413 Neustadt a.d. Aisch
Telefon: 09161 92-0
Telefax: 09161 92-1060
E-Mail: poststelle@kreis-nea.de
Internet: www.frankens-mehrregion.de

Besuchszeiten
Montag-Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Montag und Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 17:30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Nächste Bushaltestelle
Schulzentrum (Comeniusstraße)
Nächste Bahnhofstelle
Neustadt (Aisch) Mitte

